

Champagne
LOUIS DE BARY
Erstklassige franz. Marke!
Inländ. Flaschenfüllung!
Zollersparnis 2 Rb.!

Von der Reise zurück
Dr. S. KANTOR
Spezialarzt für Haut- und Geschlechts-Krankh.
Krankenkassengasse Nr. 4.
Krankenkassengasse 10/11 u. von 5-9 Uhr abends
für Damen besonderes Wartezimmer. 15675

Die heutige Nummer unseres Blattes
enthält außer der Countags - Beilage
24 Seiten.

10. Dezember.

Sonnen-Aufgang 8 U. 08 M. | Mond-Aufg. 9 U. 11 M.
Sonnen-Unterg. 4. 05 M. | Mond-Unterg. 12. 11 M.

Gedenk- und Feiertags-Tage.

1902 Wegnahme von vier venezianischen Kriegsschiffen durch die deutsch-englische Flotte. 1899 7. Bundeskongress der protestantischen Kirchen. 1877 Einführung des Reichsrechts der Verordnungen. 1836 Wahl Napoleons zum Kaiser der Franzosen. 1836 Wahl Napoleons zum Kaiser der Franzosen. 1836 Wahl Napoleons zum Kaiser der Franzosen. 1836 Wahl Napoleons zum Kaiser der Franzosen.

Politische Wochenschau.

Der deutsche Reichstag hat angekündigt, nachdem er in der letzten Herbstsession, die bereits im Zeichen des Wahlkampfes stand, wenigstens noch einen Teil des reichhaltigen Pensums erledigt hatte, dessen völlige Bewältigung nur die unheilbarsten Optimisten erwarten konnten. Umfassende und bedeutende Vorlagen wie die Strafprozeßreform, zu der sich seit der Ausfertigung des Strafgesetzbuches wohl in Wälsche eine Strafprozeßreform gesellen wird, ferner das Arbeitsamtesgesetz, der Kurpfuschereientwurf und noch etliche andere bilden die Basis, die er am 13. Januar nächsten Jahres zu wählende neue Reichstag in entsprechende Aktion zu versetzen haben soll.

Wenigstens hat der letzte Sitzungstag des alten Reichstags sich noch zu einem „großen Tage“ gestaltet, denn die Neuauflage der Marokko-Debatte verleiht in wesentlicher Hinsicht Bedeutung und ernstlicher Weise als ihre Vorgänger. Die Erklärungen des Reichskanzlers über die Beziehungen zu England und Italien sind nicht nur die Äußerungen der Staatssekretäre v. Ribbentrop-Wächter gelassen hatte, sondern Herr v. Besenhausen Hollweg sprach auch unter dem allgemeinen Beifall der Reichsversammlung eine wesentlich entscheidendere Ton an, indem er den englischen Staatsmännern mit erschütternder Deutlichkeit klar machte, daß die Friedens- und Freundschäfts-Verhältnisse ohne die entsprechenden Laizen vorläufige Wiederkehr und darum Bruchlos seien. Daß man jedoch die Kanäle für eine solche deutlichere Sprache mehr verständnis hat, erhellt aus dem verhältnismäßig freundlichen Echo, welches die Reichskanzlerrede dort gefunden hat. Überdies ist anfangs englischen Seiten eine neue Freude unterdessen sich geäußert worden, nämlich die über den angeblichen deutschen „Offiziers-Spion“, der sich als der bekannte Hochstapler Große entpuppte, und die Verhandlung vor dem Reichsgericht gegen die englischen Spione Schulz und Genossen dürfte ihnen nur als ein sehr mangelhafter Ersatz erscheinen.

Auch in Frankreich haben die Erklärungen des deutschen Reichskanzlers ein verhältnismäßig freundliches Echo gefunden, aber man wird solche Stimmungszustände nur sehr gering einschätzen dürfen. Denn wenn man sich erinnert, daß die Oberleitung der englischen Flotte erst anläßt einer einschneidenden Umänderung unterzogen worden ist, und wenn man dazu die Pläne über die bevorstehende Reorganisation der französischen Flotte nimmt, so sieht das nach allem eher als nach Friedensstimmung aus. Daß eine solche Stimmung in Frankreich nicht aufkommen kann, ist ja an sich schon dadurch bedingt, daß das Marokko-Problem mit der deutsch-französischen Einigung noch keineswegs seine Lösung erfahren hat; wie aber die jetzt eingeleitete französisch-spanische Konversation ausgehen wird, das ist trotz der Versöhnungsmelungen aus Madrid und Paris noch keineswegs abzusehen.

Auch der italienisch-türkische Krieg, mit dessen so hoch verkündeter Vollendung es an allen Ecken und Enden haperet, zeigt jetzt schon zur Genüge das, daß wir geplagter Europäer nicht zur Ruhe kommen. Eine „Frage“ lautet nach der andern auf. Die albanische, dort kritische Frage, die Blockade der Dardanellen, dort freie Durchfahrt. Das sind weit mehr Komplikationen, als man auf einmal dementieren kann. Die Feinde selbst aber werden trotz ihrer vorläufigen Vorteile und ihrer kriegerischen Reden das Gewicht nicht abgeben, welches ihnen broht, und das sie zum Schluß durch ihre eigenen Mängel, Verzweiflung und Parteiverbissenheit, die sie ihre Stohkraft nicht nach außen, sondern nach innen richten läßt, selbst verschuldet haben.

Da die konstitutionelle Regierungsform in Persien schon deshalb, weil sie die Despotie zu jäh und unvermittelt abgelehnt hat, das Land nicht retten können, so scheinen die Chinesen sich als anpassungsfähiger der modernen Kultur gegenüber zu erweisen. Nachdem jetzt auch der Regent abgedankt hat, ist die Regierung, die nominell das kaiserliche Baby fadet, ganz in die Hände des Ministerpräsidenten Yuan Shikai übergegangen, und davon, wie dieser zweifellos bedeutende, aber rätselhafte Mann mit dem doppelten Gesicht sich in der Folge mit der Dynastie auf der einen und mit den Revolutionären auf der anderen Seite abfinden wird, hängt wenn auch nicht die Zukunft, so doch fürs erste die weitere Entwicklung des vierhundert-Millionen-Volkes ab.

Die Resignation der Perser.

Teheran, 9. Dezember.

Im Parlament sollen die Demokraten durch Zugang aus anderen Parteien die Majorität erlangt haben, was einen erneuten Wechsel des Kabinetts veranlassen dürfte. Serdar Afad hat in verschiedenen Reden die Bevölkerung zur Ruhe und Vermeidung des Bürgerkriegs mit Waffengewalt gegen Russland nicht tun; es müsse ruhig abwarten, eventuell auch Russen ungehindert einmarschieren lassen. Wie die Perser sich die Lösung der Sache denken, ist nicht zu erfahren. Die Meinungen gehen auseinander. Der russische Vorschlag ist ziemlich durchgeföhrt. Man wird ein weiteres russisches Vorgehen, eventuelle Hilfe von deutscher Seite, abgewartet. Hier verlautete, ein Offizier mit 60 Mann sei von Kaswin nach Teheran unterwegs, doch sind alle Gerüchte aus Provinzen besonders vorsichtig aufzunehmen.

Die Spannung hat etwas nachgelassen, da Serdar Afad einen Widerstand nicht beabsichtigt. Der armenische Erzbischof in Ispahan warnte auch die Armenier telegraphisch, sich einzumischen. Die Regierung ist bemüht, alle Akte zu verhindern, die als Entschädigung des russischen Vorgehens gedeutet werden könnten.

Petersburg, 9. Dezember.

Im hiesigen Auswärtigen Amt wurde die Hoffnung geäußert, Persien werde Russlands Forderungen in vollem Umfang demnächst befriedigen. Als Angelegenheit dafür wird die Berufung Serdar Afads auf einen hervorragenden Posten betrachtet. Dieser sei ein Freund guter Beziehungen zwischen Persien und Russland.

Die Dardanellenfrage und der Krieg.

Petersburg, 9. Dezember.

Die Komoje Beemja schreibt, es sei augenblicklich nicht angebracht, die Dardanellenfrage aufzuwerfen, da die Kompensationsforderungen der übrigen Mächte Schwierigkeiten bereiten könnten. Das Blatt erkennt die Unmöglichkeit der russischen Diplomatie in dieser Angelegenheit, weil die Frage nicht von neuem aufgeworfen sei, als richtig an.

Konstantinopel, 9. Dezember.

Dem Vernehmen nach ist gestern die erste Division nach den Dardanellen und nach Gallipoli abgegangen. Auch drei alte Kriegsschiffe sollen infand gesetzt werden.

Der Kommandant von Tripolis, Reschid-Bey, sprach am 5. d. M. an das Kriegsministerium die Italiener überleben und mit gefasster Uebermacht, der wir nach einem Kampf, der den ganzen Tag währte, weichen mußten. Wir mußten unsere Stellungen bei Anzara aufgeben. Die italienische Division verlor etwa 500 Mann. Unsere Verluste sind relativ gering. — Aus Goms wird der Pforte gemeldet: „Araber unter dem Kommando Scherretis überfielen in drei Abteilungen den Feind, der binnen zwei Stunden 23 Tote und 50 Verwundete hatte gegen 17 Tote und einige 20 Verwundete unsererseits.“

Frankfurt a. M., 9. Dezember.

Der jetzt in Frankfurt weilende seltene tripolitanische Korrespondent der „Frankf. Ztg.“ Dr. Walter Weibel kühnte sich über die Aussichten des tripolitanischen Feldzuges wie folgt: Durch die Befehle von Anzara haben sich die Italiener zum ersten Mal einen strategisch wichtigen Punkt für ihren künftigen Vormarsch ins Innere von Tripolitaneu gesichert. Zunächst hört die Belagerung von Tripolis damit auf. Es kann nur eine Frage von wenigen Tagen sein, bis die ganze Datschoon den Türken geräumt wird. Gänzlich verfehlt ist aber der Schluß, den die Italiener ziehen, daß nämlich der wirkliche Krieg nunmehr abggeschlossen ist und ein Guerillakrieg beginne, der Feldzug, auf den man von Anfang an rechnete und den anscheinend die Türken selbst sofort erwarteten, der nun aber kaum vor dem Feldzuge aufgenommen werden kann. Die Eroberung des Djebel, des steil gegen die Djavara abfallenden Nordendes eines 800 bis 800 Meter hohen Plateaus, das südlich allmählich gegen die Sandwüste verläuft, ist unbedingt notwendig, weil dies Gebirge wie ein Kiegel das Innere des Landes sperret, und weil ein großer Teil des fruchtbaren und bebauten Bodens des Landes sich hier findet. Die großen Schwierigkeiten für die Italiener beginnen erst jetzt. Die Transportschwierigkeiten für ein Invasionstheater, das doch ziemlich stark sein muß, wachsen ins ungeheuerliche, da alles, selbst das Trinkwasser, von der Rüste aus nachgeführt werden muß. Ein Etappenplan, der allem schon einen beträchtlichen

Aufwand von Mannschaften erfordert, wird selbst die Festhalten beschämen müssen, da Anarkie, durch vereinzelte Araberhaufen sogar in der Steppe nicht unmöglich sind. Die Kosten der Expedition werden zu immer erschreckenderer Höhe anwachsen. Allen Anschein nach sind die Aussichten für den Feldzug in der Cyrenaica einstuellen noch weniger günstig. Hier sind die Italiener immer noch in ihren Stellungen am Meere hart bedrängt. Für den künftigen Vormarsch bedeutet es freilich eine Enttäuschung, daß Benahass und Derna nicht von ausgedehnten Wäldern umgeben sind. Einflußweisen nugen aber die Türken diese Verhältnisse aus, die ihnen viel besser als vor Tripolis gestatten, eine größere Zahl von Arabern zu vereinigen und beisammenzuhalten.

Konstantinopel, 9. Dezember.

Gegen die Möglichkeit, daß die italienische Flotte die Dardanellen, wenn auch nicht blockieren, doch bombardieren werde, treffen die türkischen Behörden alle nötigen Maßnahmen. Die dortigen Festungen sind nach neuestem Muster angelegt. Das zweite Armeekorps ist aus Rodoslo dahin abmarschirt. Ein großes Generalkorps sowie Pioniere, viel Munition und Lebensmittel sind dort vorhanden. Die Oberen an der Dardanellenflotte wurden geräumt, die Bewohner in Sicherheit gebracht.

Tripolis, 9. Dezember.

In der Nacht zum 8. Dezember hat sich in Tripolis, Anzara und Goms nichts Neues ereignet. Die Arbeiten zur Verstärkung des Platzes Anzara werden eifrig fortgesetzt. Gestern vormittag wurden drei Kavalleriepatrouillen zur Erkundung gegen Sidon und Sidonien ausgesandt, die feststellten, daß bis auf 15 Kilometer Entfernung kein feindlicher Trupp sich aufhielt. Eine bis Lagura vorgedragene Patrouille bemerkte etwa hundert Araber, darunter einige bewaffnete, die sich, ohne zu feuern, in der Richtung auf Anzara zurückzogen. Ferner wurde festgestellt, daß die Türken auf ihrer eiligen Flucht kein Feldgeschütz mitgeführt haben.

Die chinesische Revolution.

London, 9. Dezember.

Der Generalinspektor der Rölle Aglen erklärte, wie aus Peking telegraphiert wird, daß die am Dienstag fälligen Diskonten von den republikanischen provisorischen Regierungen prompt bezahlt worden seien, obwohl die Einkünfte abgeschafft sind. Die Anleihe von 1893 habe daher ausgeglichenen Ansichten. Die Republikaner machten keinerlei Besuche, die Zolleinnahmen anzugreifen. Die Provinzen Khatan und Tsichun haben je eine Million für militärische Zwecke hergegeben. Die künftigen Beamten Beklags erhalten nur halbes Gehalt.

Depeschen aus Wutschang belagen, daß starke revolutionäre Verstärkungen aus Schanghai, Kanton und Hankin dort eingetroffen sind. Ljnanhang und die vereinigte Revolutionäre haben erklärt, daß sie sich den Wünschen der Majorität fügen würden, und wenn diese sich für eine konstitutionelle Regierung entschieden, Jianschilai oder irgendeinen anderen ihnen zugesagenden chinesischen Führer als Leiter der Staatsgeschäfte annehmen würden, der an eine Verfassung gebunden und einem Parlament verantwortlich sei.

Einer Depesche aus Mukden zufolge hat der Bijelönig der Manchuren befohlen, mit Waffen und revolutionären Flugchriften ergriffene Personen als Chundufen zu betrachten und zu entführen. Die Provinzialverwaltungen verweigerten die Ausführung des Befehls. Die Revolutionäre sollen dem Bijelönig das Todesurteil zugestellt haben.

Chronik u. Lokales.

Aus der jüngsten Vergangenheit der
Liebestätigkeit des Anna-Marien
Kinder-Hospitals.
(Eingekandt)

Krankenhäuser, die nicht mit sehr bedeutenden Dotationen ausgestattet sind, können ohne Beihilfe einer intensiven Liebestätigkeit größeres Reife nicht bestehen. Diese größeren Reife, die ihre Spenden dem guten Werke zuwenden, finden sich teils, wie die Erfahrung zeigt, wenn einzelne von alter Menschenliebe befehle, mit Energie und zielbewahner Schaffensfreudigkeit ausgearbeitete Persönlichkeiten, es sich zur Lebensaufgabe machen eine der genannten Institutionen oder einen Zweig ihrer Arbeit auf der Höhe der Zeit zu erhalten.

Einer kleinen intensiven Unterstützung seitens der Gesellschaft sind ganz besonders drei unter der Regie des christlichen Wohltätigkeitsvereins stehenden Krankenheilanstalten befristet: das Anna-Marien-Hospital, Kochanwila und das unentgeltliche Ambulatorium. Drei so sympathische und gleichzeitig so unumgänglich notwendige Institutionen, daß die Antwort, welcher von ihnen die Palme gebührt, nicht leicht ist! Diese Stellen gelten dem jüngsten und darum auch dem liebsten Kinde des christlichen Wohltätigkeitsvereins und — sagen wir offen — auch aller Wohltätigkeitskreise unserer Stadt dem Anna-Marien-Hospital.

Ein liebes, einziges Kind war die Veranlassung zur Stiftung und Uebergabe des Kinderhospitals an die öffentliche Wohltätigkeit, denn nur auf diese Weise konnte es allen Kindern zugänglich gemacht werden. Die Liebe zu den Kleinen war es auch, welche in den letzten Monaten das Damenkomitee und besonders

einzelne Mitglieder desselben dazu bewegen hat, einem Arbeitskreise den größten Fleiß und die intensivste Fürsorge zuzuwenden: der Versorgung des Hospitals mit tüchtigen Krankenschwestern mit einer geschulten und erfahrenen Oberin an der Spitze, der permanenter Sechsmann und Vervollständigung des gesamten Inventars und besonders der Küche und des Bedienungspersonals und der Ueberwachung der Sauberkeit. Das Damenkomitee hat sich dasjenige Arbeitsgebiet anvertraut, für welches die Frau in hervorragender Weise berufen erscheint. Des seltenen Ausdauer und Fähigkeit, mit welcher das Damenkomitee sein schönes Ziel verfolgt, den feurigen Begeisterung, mit welcher die Damen alle ihre Tugenden dem Werke zu den Kleinen verstanden haben ihre Schwersten mit forzusetzen, verdanken wir den glänzenden Erfolg, von welchem die Bemühungen des Komitees getrübt worden sind. Dieser Umstand verdient umso mehr hervorgehoben zu werden, als man den Damen zu Anfang ihres Liebeswerts ein Fiasko prophezeit, welches sich angelächelt der ununterbrochene Sammlungen für gute Zwecke in unserer Stadt eigentlich von selbst verstand. Man hatte aber die unwiderstehliche Macht der Liebe und der Begeisterung zu niedrig eingeschätzt. Man hatte, als man dieses peifstälische Urteil fällt, übersehen, daß die Damen ein Gebiet betreten, auf welchem die Liebe keine Niederlage zu bestehen hat. Es sind ja Frauen und Mütter, an welche sich die Sammlerinnen gewandt. Hier traten diesen verwandte Gefühle entgegen. Es erglöhete in vielen Fällen mit der goldenen Münze der Liebe leise anzuklopfen und schon war die kleine Feste in der Brust erobert. Es waren ja Mütter, die selbst liebe Kinder ihre Schätze nennen, unter diesen viele, welche selbst schon trante Kinder — hatte und darunter nicht wenige, welchen der unarmberzige Tod das lieblichste Blaulein entriß. Vor solchen Müttern standen die bereitwilligen Sachwalterinnen der Kinderwelt mit ihrer Bitte! Vor dem Gelftedage aller Mütter aber stand das leuchtende Vorbild einer Mutter, die ihrem Kinde ein Opfer gebracht, das an eine Million grenzt und — was noch mehr ins Gewicht fällt, die ihre persönlichen Kräfte, an der Spitze des Damenkomitees, in den Liebesdienf der Kleinen gestellt hat. Welche Mutter konnte angesichts dessen ihr Herz verschließen!

Wohlaberlegt haben sich die Damen nicht wieder an die wenigen bekannten und reichen Wohltäter gewandt, die nie versagen, deshalb aber einseitig angebetet werden, sondern auch an die Mitbürgerinnen welche über bescheidene ja geringe Mittel verfügen, welche aber auch ein Scherlein sei es auch ein ganz bescheidenes, für Liebeszwede übrig haben müssen. Die Taktik hat sich als richtig erwiesen. Das Sammelbuch des Damenkomitees weist Hundert von Spenderinnen auf. Wie viele Gänge haben diese Besuche erfordert! Die viele Treppen sind gestiegen! Die aller meisten Spenden bewegen sich in bescheidenen Grenzen. Der Mittelstand hat sie beigetragen.

Die Beilegung des Mittelstandes an diesen Spenden ist als etwas Freudenliches zu begründen. Gaben von 10 Rbl. gehören zu den bedeutendsten, während Spenden von 25 und 100 Rbl. sich als ungewöhnlich groß von den Durchschnittsgaben abheben. Die Summe aller gesammelten Spenden beträgt ca. 3500 Rbl. — die als Jahresbeiträge, nicht etwa als einmalige Spende geseichnet worden ist. Diese Summe kann jährlich zur Anschaffung von Wäsche und Vervollständigung der inneren Einrichtung des Anna-Marien-Hospitals verwendet werden. Dies günstige Resultat übertrifft alle Erwartung.

Die Verwaltung des christlichen Wohltätigkeitsvereins hat mit innerer Genugtuung die oben geschilderte arbeitsamte Liebesarbeit beobachtet und berent nicht, die Verwaltung des Anna-Marien-Hospitals übernommen zu haben, hat sie doch schon jetzt den Beweis, daß dadurch die Segnungen der Anstalt den weitesten Kreisen zugänglich geworden sind, was, wenn sie Privatigentum geblieben wäre, nicht zu erwarten war. Die Verwaltung des christlichen Wohltätigkeitsvereins erachtet es als seine Pflicht, nachdem sich die Lage des Anna-Marien-Hospitals geklärt, zum ersten Mal in der Presse seiner Anerkennung der unermüdbaren Schaffensfreudigkeit Ausdruck zu verleihen, welche sowohl das Anna-Marien-Hospital als auch die Verwaltung spricht. Die Verwaltung des christlichen Wohltätigkeitsvereins hat den Komitee im Namen der vielen Hunderte, welche die Segnungen des Hospitals genießen haben, den aufrichtigsten Dank auszusprechen. Die Komiteemitglieder bedürfen allerdings des Dankes nicht. Ihr Grundsatz lautet: Unser Lohn ist, daß wir mitarbeiten dürfen. Die Verwaltung erfüllt jedoch den Wunsch des Damenkomitees und kommt auch einem eigenen Herzenbedürfnis nach, wenn es hiermit mit besonderem Nachdruck und Freudigkeit all den edlen Müttern und Frauen dankt, welche den Sammlerinnen, den Mitglieder des Damenkomitees, mit ausgedehnten Gegenleistungen sind und ihnen das Sammelbuch als diese Weise zu einer lieben und angenehmen Aufgabe gestaltet haben. Ihr edlen Mitbürgerinnen aus allen Gesellschaftskreisen, — Ihr habt Euch dadurch selbst gelehrt. Ihr könnt überzeugt sein, daß die Sammlerinnen durch dieses Entgegenkommen sich ermutigt fühlen, regelmäßig jahraus jahrein mit Euch um die gegliederten Jahresbeiträge anzuklopfen. Welcher unter den sammelnden Damen es

Sonntagsplauderei.

Die Einweihung der Aula des deutschen Gymnasiums und des Lodzer evangelischen Lehrerseminars sind für die in Lodz wohnenden Deutschen so wichtige Ereignisse, daß es auch an dieser Stelle erlaubt sein mag, auf diese Angelegenheit zurückzukommen.

Trotz des hohen Schulgeldes ist es ganz ausgeschlossen, daß unsere Lehranstalt je instand wäre, sich ausschließlich aus dem Schulgelde zu erhalten.

Diese Tatsache gibt zu denken. Wollen wir eine wirklich gute deutsche Lehranstalt haben, so muß der Zuschuß aufgebracht werden.

Es fragt sich nun, wie diese verhältnismäßig große Summe in Lodz aufgebracht werden kann. Daß das kleine Häuflein von Männern, das bisher die Lasten getragen hat, einigermaßen entlastet werden möge, dürfte wohl der Wunsch jedes einzelnen Deutschsprechenden in unserer Stadt sein.

Bei glücklicher Gestaltung der Vereinsfinanzen könnte eventuell eine Herabsetzung des Schulgeldes stattfinden. Das wäre unbedingt zu wünschen.

Eine zweite wichtige Frage ist die der Erlangung der Kronrechte für die Schüler und die Lehrer. Es ist hier nicht meine Aufgabe, gegeneinander abzuwägen, was hierbei aufgegeben werden muß und was erworben würde.

Nun, in dieser Beziehung hat uns die Einweihungsfeier einen neuen Hoffnungsschrahl gebracht. Wir hören, daß diese Angelegenheit sich auf dem besten Wege zur Verwirklichung befindet.

So hat denn die Einweihungsfeier, die an sich schon einen ergebenden Eindruck machte, manchem auch noch einen angenehmen Ausblick in die Zukunft gebracht.

Auch die Einweihung des evangelischen Lehrerseminars ist von Bedeutung für unsere Stadt. Die Warschauer evangelische Gemeinde hatte dem Seminar den Stuhl vor die Tür gelegt.

Durch ihre rastlose Bemühen gelang es, die Mittel zu beschaffen, um das Warschauer Lehrerseminar nach Lodz übertragen zu können.

Durch einige Umbauten wurden diese nun in dem Gebäude der Gesellschaft gegenseitigen Kredits Lodzer Industrieller geschafft und das Seminar dürfte dadurch, daß es aus Warschau nach Lodz übergestellert ist, nichts verloren haben.

Im Gegenteil, es ist für diejenigen Lehrer, die später in deutschen Elementarschulen wirken sollen, vorteilhafter, daß das Seminar sich in Lodz befindet.

Auch den Männern, die in dieser Angelegenheit selbstlos Zeit, Geld und Arbeit geopfert haben, gebührt Dank!

Zum baldigen Antritt wird ein tüchtiger

Walf-Meister

nach auswärts gesucht. Offerten mit Angabe des Alters, der Familienverhältnisse, der bisherigen Laufbahn, der Gehaltsansprüche und mit Zeugnisabschriften, unter „M. C.“ an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Leicht selbständig kaufm. Kraft. Deutscher, 28 Jahre alt, aus besserer Familie, repräsentative gewandte Persönlichkeit, mit langj. prakt. Erfahrungen speziell im Bauwesen und Groß-Industrie, Organisations-talent, sprachkundig (französisch, russisch, englisch, polnisch) sucht

Höherer Staatsbeamter,

welcher seine Pension angedient hat (Hofrat), sehr bekannt in Lodz, noch völlig gesund und energisch, russisch, polnisch, deutsch und französisch beherrschend, außerordentlich vertraut mit den hiesigen behördlichen und Gerichtsverhältnissen, sucht einen entsprechenden Posten als Beamter (Секретарь) einer größeren Fabrik oder dergl.

Eine größere Appretur nach auswärts sucht für bessere Strick-Cheviot u. Kammgarn-Waren einen durchaus tüchtigen und selbständigen

Meister

zum baldigen Antritt. Nur eine erste Kraft findet Berücksichtigung. Gesf. Offerten sind unter Chiffre „W. P.“ an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Meister gesucht.

Für die Spinnerei und Garnausgabe einer größeren Fabrik in Warschau wird per 1. Januar 1912 ein energischer tüchtiger Meister gesucht, der selbständig zu arbeiten versteht und Kenntnisse in Woll- und Baumwollgarnen besitzt. Schriftl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften zu senden unter Chiffre „S. G. 100“ an die Exp. dieses Blattes.

Junger Mann im Alter von 16-20 Jahren, der Talent und Neigung im

freihändigen Zeichnen

besitzt, wird per bald gesucht. Selbstgezeichnete Offerten an die Exp. der N. S. B. unter „F. G.“ erbeten.

Komptoiristin.

Frauen mit solider, guter Handschrift wird für regale Kontrollarbeiten im Komptoir gesucht. Kenntnisse in der Buchführung nicht erforderlich, im stenographischen und Maschinenschreiben erwünscht. Offerten unter „D. G. 20“ an die Exp. der N. S. B. erwünscht.

Advertisement for J. Baumgarten, Petrikaustr. 91. Features a diamond-shaped logo with text: „Petrikaustr. Nr. 91. Bar nach Brachung!“, „J. Baumgarten, Petrikaustr. 91.“, and lists various goods like shoes, toys, and stationery.

Advertisement for A. O. TESCHICH & Co., Strasse № 62. Text: „Das beste und daher auch billigste Heizmaterial für Hausbedarf war ist und bleibt Steinkohle!!“

Advertisement for Schulbücher (school books) with text: „Schulbücher“, „Das Buch ist ein unverwundliches Werkzeug“, and lists various book titles.

Advertisement for Junger Färbermeister (young dyer) with text: „Junger Färbermeister“, „Absolvent einer höheren Färbeschule, der im Färben von Baumwolle und Wolle in Strang, Stück und lose, sowie auch Halbwolle vollständig vertraut ist.“

Advertisement for Tüchtiger Werkmeister (skilled workman) with text: „Tüchtiger Werkmeister“, „gut vertraut mit Maschinenreparatur und Montage, wie auch Beaufsichtigung der Schlosserei“

Advertisement for Appreturmeister (dyeing master) with text: „Appreturmeister“, „erste Kraft, wird von größerer Appretur zu baldigem Antritt gesucht.“

Advertisement for Klavierunterricht (piano lessons) with text: „Klavierunterricht“, „nach der Methode des Wiener Konservatoriums zu möglichen Bedingungen.“

Advertisement for Trikotagen (knitwear) with text: „Trikotagen“, „Jugendlicher Hochmann der Trikotagenbranche wünscht sich mit einigem Kapital an Fabrikation zu beteiligen.“

Advertisement for Raute (diamond) with text: „Raute“, „Lodzer Handelskammer a. Lodzer Stadtrats. Billigste Angebote unter N. S. B.“

Advertisement for Möbel (furniture) with text: „Möbel“, „vollständig zu verkaufen: Kredenz, Tisch, Stühle, Kleiderkasten, Ottomane, Bettstellen mit Matratzen.“

Advertisement for Naphtha-Motor (naphtha engine) with text: „Naphtha-Motor“, „6 HP. und eine Dynamo-Maschine 25 Amp., in guten Zustande, billig zu verkaufen.“

Advertisement for Möbel (furniture) with text: „Möbel“, „billig, wenn nur sofort zu verkaufen: Salon-Garnitur, Truhen, Schränke, Kredenz, Tisch, Stühle, Kleiderkasten, Ottomane.“

Advertisement for Scheercylinder (shear cylinder) with text: „Scheercylinder“, „wird per sofort zu kaufen gesucht. Maksym Szyffer, Fabrik, Wladyslawstrasse 127.“

Advertisement for Blousen, Unterröcke und Wäsche (blouses, underskirts, and laundry) with text: „Blousen, Unterröcke und Wäsche“, „A. P. Hoefig, Glatwastrasse Nr. 26.“

Advertisement for Ein Fleischerladen (a butcher shop) with text: „Ein Fleischerladen“, „nebst Wohnung und Schlachtstube, eventl. zu einem anderen Geschäft ist vom 1. Jan. 1912 zu vermieten.“

Advertisement for Touring-Club (touring club) with text: „Touring-Club“, „Abteilung Sodi.“

Advertisement for Puppen-Puppen (dolls) with text: „Puppen-Puppen“, „die zunterstehen werden zur Reparatur angenommen.“

Advertisement for Kaufe (purchase) with text: „Kaufe“, „in Lodz ein Haus zu günstigen Bedingungen ohne Vermittlung.“

Advertisement for Monatsitzung (monthly meeting) with text: „Monatsitzung“, „werden die Herren Mitglieder ersucht, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.“

Donnerwetter, die lässt sicher auch waschen in der DAMPF-WÄSCHEREI von **KEILICH & GOLDA, LODZ.** Wólczanska 257. Telegr. 2321.



Filiäle: Krównastrasse 53. (Ecke Widzewska)

Für das Weihnachtstfest haben wir 1000 Patephone

der letzten neuesten Modelle erhalten, die wir beschloffen haben gegen **Ratenzahlung** zu den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Preiskontants u. Reparaturen gratis. **Spezial-Patephonniederlage** Lodz, Petrikauer-Strasse 117.



Zum Weihnachtsverkauf

empfehl als schönstes Weihnachtsgeschenk **Die Schürze.**

Sonntag **Adolf Horak, Petrikauerstr. 149.** Sonntag geschlossen. **Größtes und ältestes Schürzenhaus am Plak.** Jeder fünfte Käufer erhält eine Puppenschürze gratis.

Theater-Varieté „Urania“

Vom 1. bis 15. Dezember 1911: Neues Programm.

Stoppoj
Künstlerischer Humorist und Harmonika-Virtuos.

Poly-Poly-Trio
Vortreffliche musikalische Kapelle.

The Two Cellard
Belanntes Clavierspiel und pianisches Solo.

Kitty und Morris
Staurerentendentes malisches Duett.

Wojciech Wróblewski
Polnischer Pianist.

M. J. Toczyńska
Polnische Theater-Sängerin.

Edite magarische Sängerin.
S. Dobo S. Orlang und National-Tänze.

Max Moritz
Erzählter mit seinem Korb.

Les Mor. wa
Der höchste Con-Trip der Welt.

The Kazanos
Moderne Kontrabass-Kapelle.

Urania-Rio
Serie neuer Bilder.

Elektrisches Licht- und Röntgenkabinett

von **Dr. S. Kantor**

Spezialarzt für Haut-, Haar-, Geschlechts- und Gynäk.-Krankheiten.

Krótkastrze Nr. 4. Telefon 19-41.

Behandlung mit Röntgenstrahlen (chronische Hautleiden), Nerven- und Gynäk. (Hysterie, Neurasthenie, etc.), Hochfrequenz-Strahlung (indurierende Hautleiden, Hämorrhoiden und Hämorrhoiden), Endoskopie und Gastroskopie (Darm- und Blasenkrankheiten, Elektrolyse, Kaustik, Entfernung kühler Haare und Warzen), Vibrationsmassage, Selbstbehandlung und elektrische Lichttherapie, Massage der Muskulatur durch Pneumomassage nach Prof. Zabudowski.

Blutuntersuchung bei Syphilis u. Behandlung derselben mit Ehrlich'schem 606. Durchführung u. Photographie von Röntgenaufnahmen mit Röntgenstrahlen.

Frankenempfang täglich von 8-11 und von 5-9; für Damen besondere Vorlesung. 18916

Dr. Jelnicki,

Andrzejka-Strasse 7. Telefon 170.

Haut- und Geschlechtskrankh.

Sprechst. von 9-12, 5-8. Damen von 4-5. Sonntag u. Feiertage von 9-12. 4128

Inhalatorium

(Kleinhalsinhalatorium). Offener Kitzing, für Asthma, Grippe, Halsentzündung, Bronchitis, Keuchhusten, Tuberkulose, etc. (Stroph. etc.). Besondere Vorlesung von 4-7 Uhr abends.

Preussens-Strasse Nr. 20.

Dr. E. Schildkret,

Accoucheur und Frauenkrankheiten

Zachodniast. Nr. 36, Wohn Nr. 7. Eingang auch von der Petrikauerstr. Nr. 3 (Hotel Polski). Sprechstunden v. 10 1/2-12 u. 4 1/2-7 Uhr ab. 1888

Frau Dr. Gustawa Zand-Tenenbaum

Kranke, Haut- und Geschlechtskrankheiten (bei Frauen und Kindern). 11831

Zachodniast. 49, Telefon 24-16. Sprechstunden von 10-11 und 7-8

Dr. H. Schumacher,

Spezialarzt f. Haut- u. venerische Krankheiten

Nawrot-Strasse Nr. 2.

Sprechstunden v. 8-10 vormitt. u. von 6-8 nachm. Sonntags von 8-11 Uhr.

Dr. med. Leyberg,

geb. meißner. Arzt d. Wiener Kliniken

Ordnet als Spezialarzt für **Venerische, Geschlechts- u. Hautkrankh.** Empfang 10-1, 4-5 in Sonn- und Feiertagen von 8-11

Damen 5-8 Uhr. Bes. Wartezimmer Krutkafstr. 5, Telefon 26-50.

D. Lokschin,

Widwonska Nr. 10. Telefon 20-56

Genauste Ausführung aller Feldschneidungen.

Tag. Impfungen m. frischer Lymphe.

Dr. M. Likiernik

Warschau, Gozastraße 41

ordnet bis 11 Uhr früh. 18712

Dr. Prechner,

zurückgekehrt.

Kinderkrankheiten. 1576

Zawadzka 19. Telefon 16-11.

Dr. med. Z. GOLZ,

Haut- u. Geschlechtskrankheiten

Mikroskopstr. Nr. 13.

Sprechstunden von 9-12 mittags und von 5-7 Uhr abends, für Damen: von 4-5. Sonntags nur von 9-12 Uhr. Telefon 20-60

Dr. P. Grossmann

Innere und Kinderkrankheiten

wohnt jetzt 9572

Petrikauerstr. Nr. 15. Tel. 21-33.

Dr. Leon Grossmann

Innere und Nervenkrankheiten

Sprechst. v. 9-11 früh u. v. 4-6 nachm

Dzielniast. Nr. 7. (14779)

Dr. E. Prybulski

Spezialist für Haut-, Kosmetik, Haar-, Venerische, Darmerkrankheiten u. Männergeschlechts- u. Frauenkrankheiten nach Gellé'scher Methode u. Elektrolyse.

Sprechstunden von 8-11 vorm. und von 6-8 1/2, 11/2 abends, für Damen von 5 bis 6 Uhr abends. 18711

Dr. med. J. Schwarzwasser,

Petrikauerstrasse Nr. 13.

Innere und Nervenkrankheiten.

Spezial- Magen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Gicht, Nephritis, etc.) u. s. w. Die zur Diagnose unentbehrlichen chemisch-bakteriologischen Analysen werden im eigenen Laboratorium ausgeführt. 1838

Von 11-1 früh u. von 8-7 abends.

Dr. St. LEWKOWICZ

vom Urlaude zurück.

Bei Syphilis, Gicht, Rheumatismen ohne Versäuerung. 18307

Spezialist für Haut-, venerische Krankheiten und männliche Schwäche. Anwendung von Elektrizität, elektrisches Licht und Vibrations-Masse.

Nachodniast. 33 beim Bombard

Von 9-11 u. v. 6-8, für Damen von 6-8. Sonntag von 9-8.

Dr. Rabinowicz.

Spezialarzt für Hals-, Nasen-, Ohren- u. Kehlkopfkrankheiten

Kleoniast. Nr. 3. Telefon 10-10.

Sprechstunden: 11-1, 5-7. Sonntags: 11-1. 5836

Karl Kühn

Dipl. Masseur

Schüler v. Prof. Dr. Zabudowski - Berlin. 18372

wohnt jetzt: Mischstrasse Nr. 10, Wonn. 9, Hau. Fiedler.

Dr. L. KLATSKIN

Konstantinerstrasse 11.

Syphilis, Haut-, Geschlechts- und Harnorgankrankheiten.

Sprechstund. 9-11 u. 6-8 abends.

Für Damen besond. Wartezimmer. Von 5-6 nachm. 521

Dr. M. PAPIERNY

Neurologe und Spezialist für Frauenkrankheiten.

Empfangs- u. 11 Uhr vorm. und von 4 1/2-6 1/2, 11/2 nachm.

Poladulowa-Strasse Nr. 23. Telefon 16-86. 18318

Dr. J. Silberstrom

Zawadzka 12.

Spezial- Arzt für Haut-, Haar- und venerische Krankheiten, Nerven- u. Entzündung kühler Haare.

Sprechst. v. 8-9 1/2, morg. 11 1/2-12 1/2 nachm. und von 4 1/2-6 1/2, nachm.

Sonntags Damen v. 4 1/2-6 1/2, nachm. Sonntags bis 11 Uhr nachm. 17155

Dr. A. Grossglik

Jacobulast. 88 (bei der Polonia)

Haut-, venerische u. Darmerkrankheiten.

Sprechstunden: von 8 1/2-11 1/2, vorm. u. von 6-8 abends; Damen von 5-6 nachm. Sonn- und Feiertage von 9-12 Uhr vormittags 18986

Zahnarzt 13535

Lipschütz-Grossmann

Petrikauerstrasse Nr. 15 ist zurückgekehrt und empfangt täglich.

Sprechst. v. 10-11 u. v. 3-7 Uhr ab

Wohnungs-Gesuche

Ein Zimmer

Barriere event. 1. Etage Petrikauerstr. mittigen der Gasse (Lipschütz) und Andrzejka-Strasse gesucht. Gef. Offerten unter „B. K.“ an die Exped. der N. N. R. erbeten. 16106

Kost u. Logis

Sucht junger Mann aus guter Familie event. gegen Bezahlung bei Familien- u. Pensionen. Spezialität russische Sprache und Konversation. Dr. u. „B. K.“ an die Exped. der N. N. R. erbeten. 18986

Chauffeur

bes. drei Landbesitzeren wüchtig, fucht Stellung. Gef. Offerten unter D. P. an die Expedition dieses Bl. erbeten.

Besucht wird ein Kompagnon

(Kaufmann) mit einem Kapital von 10,000 zur Begehrung eines Fabrikwerkes in Polen und Russland (von einem einflussreichen Industriellen Kapitalist. Gef. Offerten unter „A. K.“ an die Exped. dieser Zeitung erbeten. 16226

Chemiker

bes. wüchtigste Polische Industrie. Wüchtigste. Sucht Beschäftigung bei wüchtigsten Industriellen. Höheres zu erfahren bei Walko, Wólczanska 46, Wodn. Kalksand. 16123

Junger Färber

bes. in einer gewissen Branche (Färberei) als Untermieter tätig ist, sucht einen Posten zu verändern hier oder auswärts. Off. gef. unter „B. K.“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 18070

Mann gesucht

(gleich weichen Berufs) ob in Stadt oder Dorf als Bezirks- u. Altkonzeptsführer unserer Abwehr verlangten Artikel. Nur eheliche, wenn auch einfache Leute. Leichte und gesunde Tätigkeit. Laden wüchtig. Rabolka Export in Cassel (Deutschland). 16224

Fräulein

Sucht wie ein intelligentes Fräulein bei einem in der Nähe verheiratet, zu einem jährigen Kinde und Anstalt in der Wüchtigste. Probiten bevorzugt. Zu melden nachodniast. 67, 2. Et. B. 6. von 3 bis 5 Uhr nachmittags. (16214

Erzieherin

Intelligente deutsche (16286

mit guten Zeugnisse sucht Stellung zu Kindern oder als Stütze der Hausfrau, sofort event. vom 1. Januar. Gef. Off. unter „B. K.“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 16099

Adressen-Schreibertinnen

zu russischer Sprache werden gesucht. Off. u. „B. K.“ an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Kaufmann (Christ)

and der Einzelhandelsbranche, mit polnischen Sprachkenntnissen, doppelter Buchführung bisher nur in Deutschland tätig gewesen, 22 Jahre alt, 8 jährig. Büropraxis, militärisch, sucht per sofort oder 1./1. 1913 u. bescheidenen Anstellungen. Gef. Off. unter „B. K.“ 1000“ an die Exped. dieses Blattes erbeten. 16251

Ein anständiges Fräulein (Christin)

sucht Stellung als **Wirtschafterin** bei Familie oder älterer Dame. Gute Referenzen. Gef. Offerten unter „B. K.“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 16246

Lehrling

bes. der drei hiesigen Sprachen mächtig und im Rechnen bewandert ist. Off. u. „B. K.“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 16259

Ströz

engagierter Landmann, Pole, des ohne eigene Schuld in große Not geraten ist, sucht dringend Beschäftigung als Diensthote, zu Pferde oder dergl. Preisgeld 66.

EXISTENZ

für jedermann durch selbständige, einfache Fabrikation leicht verkäuflicher, lohnender, täglicher Gebrauchsgüter, auch im Kleinen, ohne besondere Räume und geringsten Mitteln sofort ausführbar. Ferns. Katalog nachwählbar Katalog gratis. Fallisch's Maschinen, Gesellschaft gr. m. b. H., Inzersdorf bei Wien 63.

Für Farberlaboratorium

wird ein **Lehrling** event. ab 1. Januar 1913 gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der Schulbildung unter Chiffre B. 5. 1616 an die Exped. dieser Bl. 16115

Dr. CARL BLUM

Spezialarzt für 12008

Kals-, Nasen-, Ohrenleiden und Sprachstörungen (Stottern, Lispeln, etc.) nach Prof. Gutzman u. Berlin.

Sprechstund. v. 10 1/2-12 1/2, 3-7 Uhr

Petrikauerstr. 165 (Ecke Anna)

Ueber neuere biologisch-medizinische Probleme.

Blat- und Eiweißforschung, Ueberempfindlichkeit, Typhusfrage, etc.

Von

Dr. med. M. Uffstein.

Die biologische Wissenschaft hat in der letzten Zeit so gewaltige Mengen von Tatsachen ans Licht gefördert und bereits eine derart reiche Fülle...

Über selbst im täglichen Leben offenbar sich der große, durch unendliche Arbeit vieler Forscher gewonnene Fortschritt...

Was, was der Chemiker und Physiologe im Reagenzglas oder in der Petrischale beobachtet, erforscht und mit künstlichen Mitteln erzielt hat...

Es ist hier nicht der Ort, die vielen Theorien oder Hypothesen vorzuführen und gegeneinander abzuwägen...

Schon seit langer Zeit wusste man, daß gewisse Krankheiten, z. B. Malaria, Scharlach oder Typhus...

Unter Infektion verstehen wir also die Summe aller Krankheitserscheinungen, die durch ein Überwachen des Organismus sich vernehmendes Agens hervorgerufen werden...

Man kann es sehr gut verfolgen, wenn man z. B. Mägen Starrkrämpfbazillen in den Schweiß spritzt...

mäßig, die Erreger der meisten Krankheiten — auch wo dies bisher noch nicht gelungen ist, wie z. B. bei Malaria...

Man denke nur daran, wie unausgesetzt Bakterien bemittelt sind, die hochkomplizierten organischen Substanzen des Tier- und Pflanzenreichs...

Aber wenn wir unser eigenes Innere betrachten, so finden wir den ganzen Magen-Darmkanal, von der Mundhöhle bis zum After mit ungezählten Bakterien bevölkert...

Hadern wir in der Bakterienwelt einerseits eine gewaltige lebensfördernde Naturerscheinung, einen wichtigen Faktor im Weltganzen kennen gelernt...

Unter Infektion verstehen wir also die Summe aller Krankheitserscheinungen, die durch ein Überwachen des Organismus sich vernehmendes Agens hervorgerufen werden...

Weiterhin kann eine Disposition künstlich erzeugt sein; wir wissen nämlich, daß man nach Ueberstehen einer Diphtherie oder eines Gelenkrheumatismus diesen Erkrankungen leichter unterliegt...

ren. Ein Kaninchen erkrankt ausnahmslos tödlich, wenn ihm ganz minimale Mengen von Hühnercholera-Bazillen eingespritzt werden...

Man unterscheidet eine natürliche oder angeborene von der erworbenen Immunität. Bei ersterer sind die menschlichen resp. tierischen Gewebe gegen bestimmte Infektionserreger unempfindlich...

So erweisen sich Kaltblüter gegen Milzbrand resistent, während andererseits bei Warmblütern eine natürliche Immunität gegen Keuchhustenerreger besteht...

Erstere wird dadurch erreicht, daß ein Individuum nach Einverleibung von Bakterien oder Giften, denen gegenüber es empfindlich ist, veranlaßt wird, in seinem Körper Abwehrstoffe zu bilden...

So entstand die wirkungsvolle Behandlung der Diphtheriekranken mit dem Behring'schen Heilserum! Das Serum ist eine gelbliche gefärbte Flüssigkeit...

Alle Arten von Immunisation führen nun zur Bildung von Schutzstoffen. Eines der besten und am längsten bekannten Verfahren ist ja die Pockenimpfung...

Dieser Forscher kam auf den Gedanken, die Immunität, wie sie die Natur durch das spontane Ueberstehen einer Infektionskrankheit gewährt...

mnifizieren. Das Jenner'sche Verfahren ist heute zutage Altemehlant der Menschheit angewendet und wird in Form der Schutzimpfungen...

Unter Tollwut versteht man bekanntlich eine tödlich verlaufende Erkrankung, die dem Hirn und Volk eigentümlich ist und durch den Biss dieser Tiere auf den Menschen übertragen wird...

In der Regel werden aber Schutzimpfungen beim Menschen mit abgetötenen Bakterien ausgeführt, nur sind sie, wie wir es bei den Immunisierungsbestrebungen gegen die Pest erleben...

Die Immunität erklärt uns übrigens die Möglichkeit der Existenz von sog. Zytolentragern. Es sind das Menschen, die, nachdem sie das betreffende Leiden überstanden, jene spezifischen Keuchhustenerreger...

Eine Bakteriencultur hatte vor 10 Jahren Typhus durchgemacht; fast jeder nun auftretende Beleg...

Wichtig für MALER!

RIVALIN WELTBEKANNTE, KONKURRENZLOSE EMAILFARBEN in 80 Farbentönen der bedeutendsten Fabriken der Branche in Europa der Firma: Rivalin-Werke u. Lackfabriken Fr. Megerle, Friedberg u. Wien Kaiserliche und königliche Hoflieferanten.

RIVALIN ist die dauerhafteste, wetterfeste EMAILGLASUR für INNEN- und AUSSEN-DEKORATION, Türen, Fenster, Möbel, Schilder u. s. w. mit RIVALIN angestrichen sehen wie Porzellan aus! Unerreicht reinweisser Farbton! Kein Nachglänzen! Höchste Deck- und Trockenkraft! Unverwundlicher Hochglanz!

HEIZKÖRPERLACK bleibt bei grösster Hitze in Farbe unverändert und GERUCHLOS!

RIVALIN-BF-Fussbodenlackfarbe!

in 7 Nuancen (auch Grau) — Beliebte Specialität zum Anstrich von Fussböden! ERÜBRIGT DAS LACKIEREN, TROCKNET RASCH und KNOCHENHART, VOLLSTÄNDIG KLEBEFREI!

Vertretung und Lager: 16404 **S. Teemann, Lodz, Zawadzka 12.**

Alleinverkäufer in allen grösseren Städten des Königreichs gesucht!

ADOLF WAGNER & Co Holzgeschäft Lodz, Rokicinerstr. 47

PARKETT-FUSSBODEN-FABRIK STAB- UND MASSIVE TAFELN, FUSSBODEN N 1

Telefon 476

Empfehlung: Möbelwerk und Bautischerei

Fournierfabrik und Kistenfabrikation

Liefert: Eichene Stabfussböden und Parkettafeln mit und ohne Verlegen, Bautischlerarbeiten, Bau- und Tischlerhöcker, ferner: Kisten aus Fournieren und Brettern, Warenbretchen und Rähmchen, sowie Wareballendeckel. 15009

Mässige Preise. Prompte Bedienung. Gewissenhafte Lieferung.

Die Original-Gehäuslein der Dr. Cauvin-Pillen sind mit einer Zöll-Plombe versehen

Dr. CAUVIN'S (PARISER)

Zu haben in allen grösseren Apotheken und in PARIS: Faubourg Saint-Denis 147

Das Ofensetz-Geschäft von **Rudolf Macher** Orla-Strasse Nr. 1

empfiehlt in reicher Auswahl: Meissner Majolika- (Chamotte) Ofen und Kamine, Berliner Ofen mit glasierten Bekrönungen und Kamine, Quadratöfen :: Kochherde :: Ofeneinsätze „Vulkan“ ::

von Dr. Ludwig Zielinski, Warschau, Mazowiecka 4, sparen 50 Prozent an Feuerungsmaterial, trocknen die feuchtesten Wohnungen, erwärmen die feuchtesten Räume in 20 Minuten.

Reparieren und Neuaufrichten aller Art Ofen.

Teichmann & Mauch Lodz, Rozwadowskastr. Nr. 1 Telefon Nr. 425

Elektrotechnisch-Installations-Bureau und Reparatur-Werkstätten.

Ausführung: Elektrischer Licht- und Kraft-Anlagen, Anschlüsse an das Lodzer Elektrizitätswerk, Elektrische Aufzüge und Krahn-Anlagen, Webstuhlmotoren und Spezial-Motoren zum Antrieb von Spinnerei-Maschinen, Blitzableiter- und Klingel-Anlagen

Repräsentation für den Lodzer Rayon der Firma **Franco Tosi, Legnano** in Dampfmaschinen, Dampf-Turbinen und Dieselmotoren

Reichhaltiges Lager in allen elektrischen Bedarfsartikeln **Metallfaden-Lampen, Beleuchtungskörper etc.**

Grosse Reparatur-Werkstätten!

WARUNUNG!

Da in letzter Zeit mehrfach von anderen Firmen Geschirr in den Handel gebracht wurde, auf dem die Fabrikmarke unseres seit Jahren aufs beste bewährten Geschirrs täuschend ähnlich dargestellt wurde, so dass dadurch unser als bestes anerkanntes Email-Geschirr diskreditiert wurde, bitten wir das geehrte Publikum im eigensten Interesse genauestens auf unsere nebenstehend abgebildeten Fabrikmarken zu achten.

Gegen die Fälscher und Nachahmer sind gerichtliche Schritte eingeleitet worden.

Aktien-Gesellschaft Austria in Wien

Zweigfabrik: Br. Bartelmus, Brünn.

Alleinverkäufer für Warschau: **Zylber u. Flaum**, Warschau, Graniczna 17.

Alleinverkauf f. d. Petrikauer: **Leon Glowinski**, Lodz, u. Kalischer Gouvernment: **Leon Glowinski**, Wschodnia 11

Neu erfundene Kosmetika **D. HARTMANN'S** unübertrefflicher Vorzüge:

„Flora“ Seife u. Puder

sind die einzigen echten Mittel zur Pflege des Gesichts und der Hände. Erzeugt vollständig sämtliche Cremes, Flüssigkeiten und andere bisher gebräuchliche Mittel, welche für die Haut schädlich sind. Von diesen Wiener Professozen und Verzien warm empfohlen, laut ihrer Gutachten. Von den Hygienikern Kosmetika nicht erfunden werden. Sommerproben, Ausschlag, Finnen, Flechten und andere Unreinigkeiten der Haut verschwinden nach kurzem Gebrauch von Hartmann's „Flora“-Seife spurlos. 14069

Eine einzige Probe wird Jedem veranlassen, künftiger Gebrauch von diesen ausgezeichneten Mitteln zu machen.

Dies geht mit der Un- **D. Hartmann**, Wien, und nebenstehender Bezeichnung terachtet des Erfinders **D. Hartmann**, auf jedem Stück in roter Verpackung zu haben in sämtlichen Droguen- und Parfümerie-Geschäften u.

Für die Herren Cigarrenraucher!!

Wer Cigarren „LYRA“ 3 St. 5 Kop., 10 St. 25 Kop., raucht, gewiss nie zu einer anderen Marke. Die Cigarren „LYRA“ sind von ausländischen Bildnern hergestellt, gut gelagert und besitzen ein feines Aroma. Noch nie dagewesen! Bitte sich selbst zu überzeugen! 15131

Hochachtungsvoll Cigarren-Fabrik **T. Brün & Co., Warschau.**

WEINGROSSHANDLUNG **Gebrüder Krajewski & S. Ogradowicz**

General-Repräsentanten der Weltfirmen:

Aktien-Gesellschaft vormals Burgeff & Co, Hochheim. — P. Frapin & Co Cognac-Cognac. — Anheuser & Fers, Hoflieferanten S.M. Könige v. England. — H. J. Kullman & Co, Nachfolger, Königl. Hoflieferant, Frankfurt a/M. & Mainz. — C. Gaden & Klipsch, Bordeaux, Tolesvaer Weinexport Kellerrei, Tolesva bei Tekay. — Asbach & Co, Rudesheim a. Rh. (Cognac), — Siegfried Gessler, Jägersdorf (Altwaterliqueur).

offerieren ihre renommierten Marken (Flaschen- und Fassweise) zu ENGROS-PREISEN für Lodz und Umgegend frei ins Hauss.

Verlangen Sie gratis und franko unsere Engros-Preisliste.

LODZ, NAWROT Nr. 8. 15478

Bettfedern,

Dünne (Fuch), neu und alte werden bestens gereinigt, sowie nach Bestehen desinfiziert mit der neuesten Dampf-Reinigungs-Maschine. Reinigungszeit 8 bis 10 Stunden.

Hochachtungsvoll **K. Lamprecht**, Mischkrawe 23 im eigenen Hause

Wichtig für Wirtinnen!

Gebrauch Engel's Backpulver, wenn ihr wollt geschmackvollen Kuchen haben

Backpulver in Packungen 2 1/2 Kop und 10 Kop. Banilinder 15 Kop. Selt in allen Geschäften 20 Kop. Pulver in allen Geschäften 25 Kop. Erhältlich in allen Droguen-Handlungen wie auch in allen Kolonialhandlungen empfiehlt die Firma **Engel & Co., Riga.**

Generalvertreter für Südostpolen: **M. I. Hiller** Petrikauerstr. 93 Lodz, 18-49.

Die Bürsten- und Pinsel-Fabrik von **CÆSAR MATZ**

Lodz, Petrikauerstrasse Nr. 123, Telefon Nr. 21-99

empfiehlt in grösster Auswahl Bürsten für Toilette und Hausbedarf, sowie die neuesten Teppichkehrmaschinen, Frotteibürsten, Schwämme, Seamschleder, ausserdem auch sämtliche Bürsten für Fabriksbedarf. 4715

Die Kunst- und Silber-Handlung **C.W. Hartmann**

Hauptgeschäft: Scheiblers Neubau Neues Geschäft: Petrikauerstrasse 117

offeriert zu den Weihnachts-Feiertagen

große Auswahl Gold- und Silber-Bilder, Grabkreuze, Gusslögen, Sprüche, sowie verschiedene Gold- und Silbergegenstände und Brenn-Apparate. 15097

ferner im Ausverkauf zu bedeutend ermäßigten Preisen sämtliche eingeraubte Bilder, Landschaften etc. besonders verschiedene Handmalereien in Wiener Goldbarockformen.

NB. Alle Einrahmungen werden prompt und billig besorgt.

Moderne erstklassige Schreib-Maschine **„DEA“**

Fabrikat der Akt.-Ges. vorm. Gustav Krebs, Halle a/S. ist die geräuschloseste und Nerven schonende Maschine der Gegenwart. 15380

Vertreter: **Müller & Domko**, Lodz, Nikolajewskastr. Nr. 40. Lager dortselbst.

Geräuschlosester Gang. Leichtester Anschlag. Sichtbare Schrift.

Ehrlich-Hatacoe oder **Quecksilber** Populär dargestellt v. Dr. J. Abrutin Ordinator d. Abteilung f. Haut u. Geschlechtskrankh. am Poznanski'schen Hospital. — Preis d. Schrift 30 Kop. — Zu haben in allen Buchh.

Nebenverdienst. Nur für Herren.

Keine Verleumdung! Keine Schreierarbeit! Kein Verkauf an Bekannte! Vollkommen neue Wege! Begonnen im Hause. Viele Anerkennungen. Verlangt Sie Prospekt! D 5 von Adresse: 5886

Postlagerkarte No. 44, Hamburg 11.

Bleibende Weihnachts-Geschenke

finden Sie in meinem seit dem Jahre 1894 als reell bekannten Juweller-Geschäft, als: Brillantenringe und Garnituren, moderne Taschenuhren und Ketten, Tischbestecke, Cigarettenstiele, etc. etc.

A. Tobias, Petrikauer 3. (Hotel Polak).

Chronik u. Lokales.

Die Aufmerksamkeit.

Ein schwieriges Geschenkkapitel.

Wie alle wissen, was es heißt, wenn man jemand eine Aufmerksamkeit erweisen will. Das ist bekanntlich ein Geschenk, das sich alle Mühe geben muß, um Geschenk zu scheinen, das aber doch ein Geschenk sein möchte.

Weihnachten scheint der beste Zeitpunkt dafür, denn durch die liebe Poese, die in diesen Tagen allenthalben in der Luft liegt, ergötzt sich die Gegenwartsbildung, das heißt, das, was ein schüdes Geschenk zu einer feinsten Aufmerksamkeit macht.

Aufmerksamkeiten wurden früher in der Regel mit Handarbeiten erledigt. Man verwendete ungeheuer viel Zeit und Mühe auf eine Sache, die dann häufig, zumal wenn die Gabe einem Manne galt, auch nicht annähernd ihrem Werte nach gewürdigt wurde.

Dazu kommt noch, daß eine derartige Aufmerksamkeit auch wirklich viel eher ein Geschenk sein kann, ohne darum ein Geschenk zu scheinen, was selbst ideal veranlagte Gemüter vorzuziehen pflegen.

Dichters oder Komponisten, den der Empfänger nicht, so wird das Geschenk zur Aufmerksamkeit, während es im realen Sinne genommen, doch Geschenk bleibt.

Ober: Man sendet einer Dame Blumen. Was beweist das? Fast jeder Dame, die man kennt, kann man Blumen schicken. Man steckt aber der Beschenkten oder der Mittelzwei, den man ihr übermitteln will, in einer hübschen Dose oder Gaskanne, Rosenharn oder Meißner Schale, weil man aus der zu Beschenkten erhört hat, daß sie solche Dinge liebt und sammelt.

Für Anspielungen auf Jäger, Wintersportler, Reiter, Tennisliebhaber und Bergsteiger ist in Bronze jeder Qualität gesorgt, und bei Rauschen gerät man am seltensten in Verlegenheit, denn da bleibt immer die Tabakerei mit der Widmung in eigener kalligraphischer Handschrift, oder in Silberauftrage, alle Namen der Familienmitglieder wird durchgehenden geschrieben.

Gedanken können Geschenke gar wunderbar erwidern. Sie setzen ihm die funkelnden Glanzlichter eines geistreichen Einfalles auf oder geben ihm ein Stückchen Seele, deren weiche Haut das Angebinde umweht und an ihm haften bleibt für alle Zeit.

wenn sie Aufmerksamkeiten sind, ihren Inhalt haben, ihre kleine Geschichte, die ihnen über der realen auch ideale Bedeutung verleiht.

Die Hasen im Winter. Wenn sie ersten armen Krebse sich einstellen, macht sich in manchen Gegendern bei den Hirschen eine merkwürdige Wandelhaftigkeit bemerkbar.

Der Gegenpropeller. Am zweiten Tag der Hauptversammlung der Schiffbautechnischen Gesellschaft in Charlottenburg sprach Oberingenieur Dr. Wagner von der Vulkanwerft in Stettin über praktische Ergebnisse mit Gegenpropellern.

Die Vorrückung ist bereits an einer ganzen Reihe kleinerer und größerer Schiffe, u. a. einem Torpedoboot der Marine, zwei Verdampfern, einem großen Velboot, verschiedenen Motorjachten angebracht und eingehend erprobt worden.

neulistung für die gleiche Geschwindigkeit von durchschnittlich etwa 15 Proz. und damit eine entsprechende Erhöhung der Geschwindigkeit bei gleicher Maschinenleistung herausgearbeitet.

Auch über die Verwendung des Gegenpropellers für Luftfahrzeuge hat der Vortragende Bericht angefertigt. Außer der Verbesserung der Distanz wird wohl der Gegenpropeller wegen des genau achsel gerichteten Luftstromes ähnlich wie bei den Wasserfahrzeugen auch eine bessere Stabilisierung mit sich bringen.

Der Ermüdungsstoff. Von unserem medizinischen Mitarbeiter wird uns geschrieben: Jeder mechanischen Arbeit des menschlichen oder tierischen Körpers ist ein Ziel gesetzt durch die Ermüdung, die ihn befallt und zu weiterer Leistung untauglich macht.

Der Ermüdungsstoff. Am zweiten Tag der Hauptversammlung der Schiffbautechnischen Gesellschaft in Charlottenburg sprach Oberingenieur Dr. Wagner von der Vulkanwerft in Stettin über praktische Ergebnisse mit Gegenpropellern.

Anzeigen-Schmaroger in der Weihnachtszeit.

Ueber den Wert oder Unwert der Anzeigenreklame am richtigen Plage heute noch streiten zu wollen, wäre eben so töricht, als wenn jemand behaupten wollte, schwarz sei weiß.

Angeschlossen ist es, daß er einem solchen Einwand bei einem Augen Geschäftsmann begegnet, der mit weischaubendem Blick den Vorteil der Anzeigenreklame erkannt und sich nutzbar gemacht hat.

Daß diese Großinserenten sich der Macht und des Einflusses der von ihnen benutzten Zeitungen voll und bewusst sind, und daß jede andere Art von Reklame bei weit höheren Kosten die

Zeitungsreklame nicht zu ersetzen vermag, hat ja deutlich in diesem Jahrgang der Berliner Zeitungsstreck gezeigt. Ist doch in Nr. 28 des „Zeitungsberichts“ ausgerechnet, daß eine Firma, welche an Stelle der wegen des Zeitungsstreiks unmöglich gewordenen Anzeigenreklame den Notbehelf der Prospektverteilung wählte, dadurch den Etat für eine einzige Tagesreklame um nicht weniger als 1200 Mk., das sind 40 Prozent gegen die sonstige Ausgabe, verlor.

wird niemals mehr zu dem Ausprägung gebracht werden, die Reklame habe den gewünschten Erfolg nicht gehabt. Wohl aber wird regelmäßig derjenige Geschäftsmann alle Erfahrungen machen, der sich in der Weihnachtszeit von redigierten Vertretern sogenannter Weihnachtsanzeigen „plattfagen“ läßt und sein gutes Geld für solche „billigen“ Reklame-Gelagenheiten zum großen finanziellen Verluste auswendig gibt.

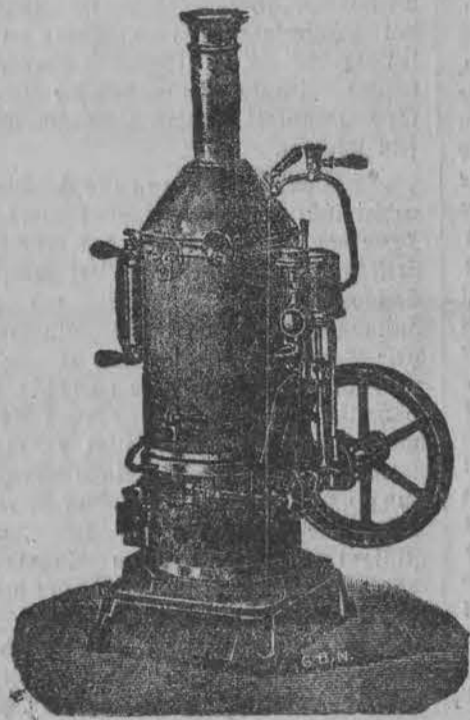
In keinem Falle steht die Leistung dieser wilden Anzeigenunternehmer, deren ganzer Zweck ist, die Inserenten zu rupfen, um einen großen Gewinn zu erzielen, im Verhältnis zu den erhobenen Anzeigengebühren.

Abgesehen davon, daß diese Weihnachtsanzeigen oder Anzeigen-Almanache für die Empfänger keinen Anreiz zum Lesen bieten, weil ihnen zu offenkundig der Charakter der Drucksache und des Prospektes anhaftet, ist auch nie eine Garantie dafür gegeben, daß die Verbreitung wirklich in der angegebenen Auflage erfolgt.

*) Der „Zeitungs-Bericht“, Fachblatt für das gesamte Zeitungsweesen, erscheint in seiner Ausgabe vom 8. November 1911 vorstehenden Artikel.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Weihnachtsgeschenken

10%

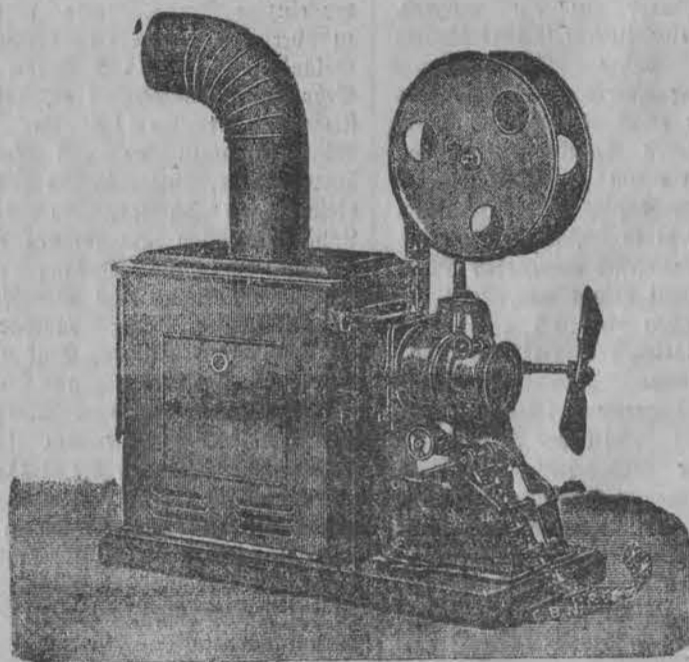


Kinematographen
Laterna-Magikas
Projektionsapparate
Filmstreifen
bis über 100 Meter Länge
Glasbilder

Bedeutende Preisermässigung!

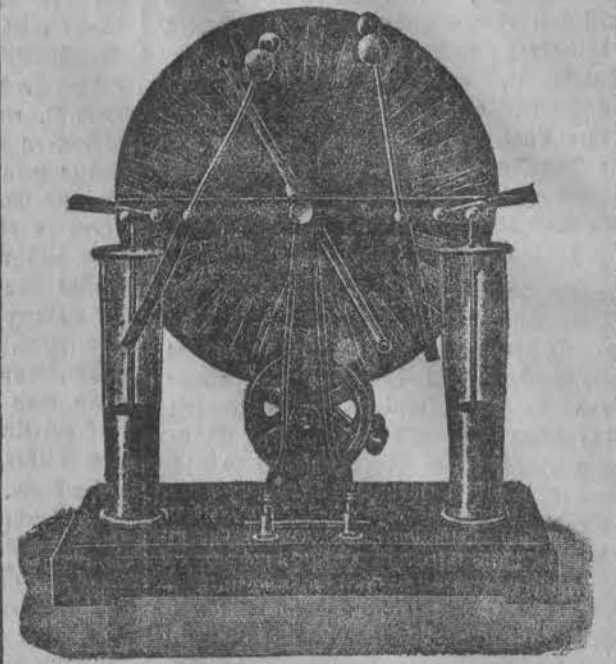
10-20%

bis zum 17. Dezember a. c.



10% Dampfmaschinen
Lokomobilen
Betriebsmodelle 10%

10%



Influensmaschinen
Rumkorfspulen
Röntgen-, Geisler- u. Crocecs-Röhren
Elektro-Motore
Dynamo
Elektrische Eisenbahnen
für Schwach- und Starkstrom.

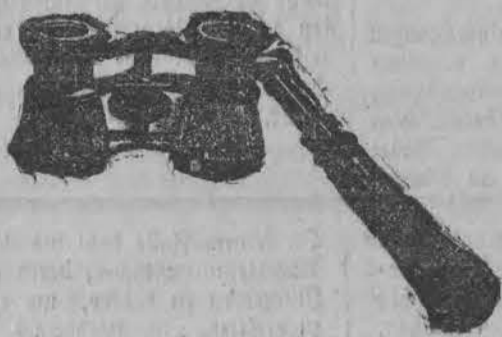
10% Rabatt!

Ganz besonders preiswerte Geschenke!

10% Rabatt!

Brillen, Pincenez, Lorgnetten in Gold, Doublé, Silber, Nickel, Mikroskope, Reisszeuge, Schrittzähler, Taschenmesser, Rasierapparate, Rasiermesser etc.

20% Rabatt.



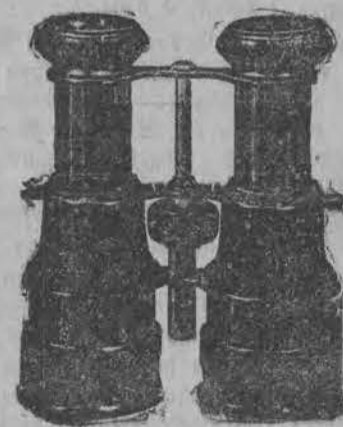
Operngläser
von Rbl. 3.— bis Rbl. 120.—

20% Rabatt.



Barometer
von Rbl. 4.—
bis Rbl. 50.—

15% Rabatt.



Feldstecher
der Firmen Lents, Görz,
Volglanger, Busch etc.
von Rbl. 5.—
bis Rbl. 90.—

R. Ritter

Petrikauerstrasse

85

Telephon 14-39.

Zurück Gelade, die aus umzingeln, Klagen wie aus allenfalls durch die Rede der Staatsanwaltschaft Kund zu durchbrechen.

Das Kreuz am Garda-See.

Von Dr. Knechtel-Schwan.

(31. Fortsetzung.)

Aber zum Grabe hat er jetzt keine Zeit. Entschlossen steht er auf, klopfte sich einige Gras...

Höflich grüßend tritt er näher und fragt, ob er die Großmutter der kleinen Dolores Baugner...

Ueberrascht und verlegen erhebt sich Hermine und gibt sich als die fragliche Person zu erkennen.

„Mein Name ist Söderström-Kronberg und ich möchte Sie um eine Unterredung unter vier Augen bitten.“

Diese Worte wirken wie ein Donnererschlag auf Hermine. Die Knie knicken ihr ein und freibleich sinkt sie auf die Bank zurück...

Kronberg beobachtet den Einbruch seiner Worte scharf, zugleich bemerkend, daß Frau Baugner vollständig harmlos bleibt...

Hermine hat sich indessen soweit gefaßt, daß sie den Fremden ins Haus nötigt und da er noch mehr um eine ungehörte Unterredung bittet...

Sie weiß, wen sie vor sich hat und sie ist bis in die tiefste Seele erschrocken vor diesem Besucher...

„Mein Besuch scheint Ihnen eine unliebsame Ueberraschung zu bereiten, Frau...?“

„Werner, bitte!“ ergänzte Hermine. „Frau Werner! Kennen Sie mich denn?“

„Besonders habe ich noch nicht die Ehre, aber gehört habe ich genug von Ihnen“, antwortete Hermine...

müßten, daß dieser Mann hier ja der Verführer Gabriels ist und der hat von ihr nichts Gutes zu erwarten.

Der Ton und die ganze Art und Weise der alten Frau bekundeten Kronberg sehr, aber ihn beschäftigte die Broschenangelegenheit doch noch mehr...

„Ihrer verstorbenen Frau soll diese Brosche gehört haben?“ fragte Hermine mit scharfer Betonung.

„Nunmöglich, gute Frau“, erwiderte Kronberg bestimmt.

„Sie befinden sich in einem Irrtum. Ich schenkte diese Brosche meiner Frau in Florenz und schrieb selbst mit einer Nadel das Datum auf die Rückseite...“

„Anglicksfall? Uns Leben gekommen?“ Hermine geht es wie ein Mährad im Kopfe herum.

Kronberg weiß sich diese Verwirrung nicht zu deuten und kommt zu der Uebergangung, daß die alte Frau auf unrechtmäßige Weise in den Besitz der Brosche gekommen ist...

„Wenn Sie mir nicht antworten wollen oder können, so muß ich mich direkt an die Patin ihrer Enkelin wenden...“

Halt! denkt Hermine, jetzt muß es sich zeigen, ob er Krouddie spielt oder selbst in einem Irrthum sich befindet.

„Der Name dürfte Ihnen nicht unbekannt sein, Herr Söderström, er lautet: „Gabriele Berlow!“

„Gabriele Berlow!“ wiederholt er staunend. „Gute Frau, hier liegt ein Irrthum oder...“

eine beabsichtigte Mythisation zu Grunde, denn Gabriele Berlow war der Name meiner Frau und die ist, wie ich Ihnen schon sagte, schon seit 15 Jahren tot.“

„Geben Sie dafür Beweise?“ fragte Hermine lauernd.

„Gewiß, den Totenschein von der italienischen Behörde, in Mailand ausgestellt, ist in meinen Händen!“

„Nunmöglich, Herr!“ rief Hermine aus. „Ich versichere Ihnen, daß Gabriele Berlow lebt und ich muß es doch wissen, habe ich sie doch von klein an im Hause meiner früheren Herrin, der Justizrätin Kayser, erzogen.“

„So wären Sie Hermine, die mütterliche Freundin meiner Frau?“ fragt Kronberg maßlos erstaunt.

„Die bin ich, Herr Söderström, und nun werden Sie wohl einsehen, daß Ihr Krouddie-Spiel mir gegenüber nicht angebracht ist.“

„Mit dem Rechte, das mir als mütterlicher Freundin Gabriels und Augenzugin Ihres Verrats zusteht“, erwiderte Hermine, ebenfalls aufstehend.

„Genug, Frau Werner!“ gebietet Kronberg, sich stolz aufrichtend.

„Wenn Sie nur nicht entlarvt werden, Herr Söderström“, höhnte Hermine.

„Wenn Sie nur nicht entlarvt werden, Herr Söderström“, höhnte Hermine.

„Wenn Sie nur nicht entlarvt werden, Herr Söderström“, höhnte Hermine.

„Wenn Sie nur nicht entlarvt werden, Herr Söderström“, höhnte Hermine.

„Wenn Sie nur nicht entlarvt werden, Herr Söderström“, höhnte Hermine.

„Wenn Sie nur nicht entlarvt werden, Herr Söderström“, höhnte Hermine.

Kronberg auf. „Frau, sind Sie verheiratet, Meine Ehe mit Gabriele Berlow wurde rechtlich geschlossen, die Dokumente sind noch in meinen Händen...“

„Sind Sie nicht mit Ihrer Cousine Signe verheiratet gewesen?“ fragt jetzt Hermine mit atemloser Spannung.

„Nie und nimmer!“ beteuert Kronberg. „Ich habe Gabriele viel zu sehr geliebt, als daß ich ihre eine Nachfolgerin hätte geben mögen!“

„Unmöglicher Himmel!“ röhrt Hermine auf. „In welchem Irrthum wären wir dann all die Jahre befangen gewesen?“

„Fassen Sie sich, Frau Werner!“ sagt er so ruhig, als es ihm nur immer seine eigene furchtbare Erregung gestattet.

„Endlich hat sich Hermine soweit beruhigt, daß sie mit ihrer Erzählung beginnen kann.“

„Beim Tode der Justizrätin Kayser beginnend, berichtete nun Hermine alles, was sie in den 15 Jahren mit Gabriels erlebt hat.“

„Aufstöhnend wie ein zu Tode getroffenes Kind, schlägt er beide Hände vor das Gesicht und wirft sich, von wildem Weh gepackt...“

„Und das Kind, dem sie das Leben gegeben, wo ist es, lebt es?“ fragte er endlich mit weinenden Augen.

„Süßhebe auf Helgoland!“ brauft jetzt Kronberg auf.

„Süßhebe auf Helgoland!“ brauft jetzt Kronberg auf.

„Süßhebe auf Helgoland!“ brauft jetzt Kronberg auf.

„Süßhebe auf Helgoland!“ brauft jetzt Kronberg auf.

(Fortsetzung folgt.)



Komplette Mal- u. Farbkasten für Aquarell- und Delmalerei

in solider Ausführung und jeder Preislage. Staffeleen, Paletten, Pinsel, Malvorlären, Malflecken, Farben i. Stückchen, Näpchen und Tücher von hervorragender Feinheit und Leuchtkraft.

Malbücher empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke

für Schüler u. Dilettanten in großer Auswahl die Farbwarenhandlung A. MÜLLER, Przejazdstr. 4. Telephone 18-03.

Advertisement for DRASTIN-LUBELSKI, featuring a portrait and text about medicinal products.

ZOMAROM 4 Kop. 4 Kop. Delikatesse Bouillon in Würfeln. Vertretter i. Königr. Polen und Littau: Josef Salzmänn jr., Warschau, Senatorska 88.

Die Blumengeschäfte von W. SALWA empfehlen Blumen und Kränze, sowie jegliche Blumendekorationen in geschmackvoller Ausführung u. zu Konkurrenzpreisen. Dzielna 4, Tel. 14-99. — Petrikauer 189. Zgierzka 7, Promenada 13 und Glówna 51.

Weihnachts-Ausverkauf zu spottbilligen Preisen!! Schon von heute ab verkaufe zu noch nie dagewesenen niedrigen Preisen in vorzüglicher Ausführung, wirklich künstlerisch schöne Wandbilder, für Salon-, Speise- Wandsprüche, und Schlafzimmer, Gravüren, Hausregeln etc. etc. Ausserdem habe eine schöne Auswahl spezieller sehr passender Weihnachtsgeschenke zu sehr niedrigen Preisen zum Verkauf gestellt. Vergrößerungen von Photographien werden schön ausgeführt. Bruno Berger Bilder- u. Rahmen-Geschäft Petrikauer-Strasse No 154. NB. Einrahmungen werden billig und solid schnellstens ausgef.

Das Korsett-Atelier „Martha“ No 130 Lodz, Petri-kauer-Strasse No 130. empfiehlt: Eine große Auswahl in Saiten, Reusen, Pariser Façons, sorgfältigster Ausführung, zu ermäßigten Preisen. Es werden alle Korsetts anderer Fabrikation zum Umfädeln nach den neuesten Anforderungen der Mode angenommen. Reparatur u. Waschen.

Warszawskie Akcyjne Towarzystwo Pożyczkowe LOMBARD Oddział I przy ul. Zachodniej No. 31 Oddział II przy ul. Pasaz-Majera No. 11

LICYTACJA na sprzedaż zastawów (z obydwóch oddziałów) we właściwym czasie nie prolongowanych; podczas trwania licytacji prolongata zastawów, na sprzedaż wystawionych, miejsca mieć nie będzie. Wykaz N. N. zastawów, podlegających sprzedaży, będzie ogłoszony w gazecie „ROZWOJ“.

Technische Artikel Armaturen, Werkzeuge Gas- und Wasserleitungs-Röhre Bohrröhren Drehbänke Bohrmaschinen etc. Guss- und Schweisstahl Walzeisen, Bleche Draht, Schrauben und Nägel etc. Metalle stets am Lager bei Karl Somya, Lodz, Petri-kauerstr. 192.

Breslau
Piegners Hotel Königstr. 2/4.
 Ecke Schwelgnitzer-Strasse.

Vornehme Neueinrichtung.
 Jeder Comfort, dabei solide Preise.
 Bekannt erstklassige Küche.
 Jetziger Inhaber **M. LICHE**,
 früher Bad Reinerz, Parkhotel.

SANATORIUM
Fellcienquell in OBERNIGK
 bei Breslau. Tel. 5.
 Erythronchelm-Kuren aller Art. Winterkuren - Nerven- und Heilanstalt
 Stralhofer Behandlung 8 Mk pro Tag. Volle Kurpension einzach 1200 (1897) Dr. Biedemann

Sanatorium Kudowa
 Spezialanstalt zur Behandlung aller Herzkrankheiten
 Mineralbäder des Bades Kudowa im Hause. Prospekte frei.
 Hausarzt: Dr. HERRMANN.

Preuss.-Schlesien Grafschaft Glatz. Das ganze Jahr geöffnet
Krummhübel Villa Sigmundshöhe
 in herrlichster Lage. Angenehmer Aufenthalt für Wintersport. Elegante Zimmer mit und ohne Pension. Centralheizung, elektrisches Licht, Billige Preise.
 16091 Besitzer: S. NONNENMACHER.

GLYCEROPHOSPHATE GRANULE ROBIN
Robins Glycerophosphat
 (in Körnern) ist das einzig anpassungsfähige Phosphorpräparat, das das Nervensystem kräftigt.
 Robins Glycerophosphat wirkt erfolgreich bei Nervenleiden, geistiger Überanstrengung, Neuritis, Migräne usw. Die Aerzte empfehlen es auch gegen Verkrümmungen, Knochenschwäche, während der Schwangerschaft und des Stillens. Glycerophosphat kräftigt den Appetit und wirkt günstig auf die Zunahme der Kräfte. Angenehm im Geschmack und wird im Wasser oder Milch eingenommen. 19012
 = Verkauf in Apotheken u. Drogeriehandlungen u. Ver. Pharmakaten u. Nachahmungen wird gewarnt.

Pfefferkuchen
 eingetroffen zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen in großer Auswahl der beliebten und bekannten Fabrik Carl Raschel aus Kallitz.
 Kolonialwaren-Geschäft **XAVER GEYER**
 vorm. JULIUS WUNSCH, Glumachstr. Nr. 21, Ecke Nikolajewstr.

Wichtig für Kolonialwaren-Geschäfte!
Cattee
 eigener Brennerei perli und hohe guter Qualitäten zu Engrospreisen zu haben bei
Xaver Geyer
 vorm. Jul. Wunsch,
 Glumachstraße Nr. 21, Ecke Nikolajewstr.
 16090

W. MATIATKO, LODZ
 WAAGEN-FABRIK ORLA 23

Das Lampen-Geschäft
 von 11767
M. BURAKOWSKI
 Petrikauerstr. 37 :: Telephon 694
 empfiehlt ein reichhaltiges Lager von
GAS-, ELEKTRISCHEN- u. PETROLEUM-LAMPEN
 zu mässigen Preisen.
 FILIALE: Petrikauerstr. 189, Telephon 18-39

Dr. Drebers-Desinfektions-Apparate
 für Zimmer und Toiletten sind bei der jetzigen Zeit für jede Wohnung und jedes Comptoir sehr nützlich geworden.
 Bester hygienischer Schutz gegen alle ansteckende Krankheiten, als wie Typhus, Diphtherie, Pocken u. a. m. zu haben bei
PAULUS & ROTHE, Milchstrasse No 4.
 Alleinverkäufer der Deutschen Gesellschaft für Desinfektion u. Hygiene, Berlin

Wunderbarer Geruch japanischer Blumen.
 Parfüm, Eau-de-Cologne, Seife und Puder **GA-NA-KO**
 Gesellschaft der Parfümfabrik 18669
 S. I. TSCHEPPELEWSKI & Söhne, in Moskau.

Das seit 20 Jahren bestehende Geschäft unter der Firma
N. B. MIRTENBAUM
 befindet sich Petrikauerstrasse 33 unweit der Dnieina u. besitzt keine Filiale.
 Folgende empfehle ich der geehrten Kundschaft:
 1. Petersburger Saloschen, ökonomische und technische Gewandwaren, ausländische Bekleidung in Sammt, Aufhängewäsche und Knäueln Weißleinwand;
 2. Wasserichte Wolldecken (Breslauer);
 3. Glatte Fuchsbälge;
 4. Violett, Schwarz glatt, bedruckt und mit durchgehendem Muster für Fußbodenbelag, Linoleum-Teppiche u. Mäntel;
 5. Wachszeug, in- und ausländisch (Neuheiten);
 7. Corset-Teppiche, Mäntel und Matten;
 8. Schuhwaren fürs Haus, Gymnastik und Sport in Filz, Leinwand und Leder;
 9. Das Saison Bild-Gesetz n. Handarbeit f. Rattler u. Nachtmöblier
 Ich hoffe, daß mir auch in Zukunft das bisher geschenkte Vertrauen weiter bewahrt wird.
 Marie Mirtenbaum,
 Inhaberin N. B. Mirtenbaum, nur Petrikauer 33, unweit der Dnieina. Telef. 19-91.

Ceylon-Tee „Janchao“.
 Wenn Sie noch niemals den hervorragenden Ceylon-Tee „Janchao“ getrunken haben, so raten wir Ihnen dazu. „Janchao“ ist durch seinen angenehmen Geschmack, sein außerordentliches, anhaltendes Aroma hervorragend. Der Tee „Janchao“ ist auf den Plantagen Ceylons aus dem Samen des Kjaehntiner Tees gezogen worden. Nach Russland ist dieser Tee als besondere Neuheit eingeführt worden, da er den ungewöhnlich weichen Geschmack der ersten Teesorte Chinas besitzt und niemals als Ceylon-Tee verkauft worden ist. Man kann den Tee seines anhaltenden Aromas wegen mit jedem Wasser zubereiten, es mag Fluss oder Brunnenwasser, salzig, kalkig, oder auch hart sein. Aus diesem Grunde ist der Tee in ganz Russland zu verwenden. Wir empfehlen unseren Tee besonders den in abgelegenen Gegenden Russlands Wohnenden, da man dort einen irischen Tee nicht erhält.
 Der Tee „Janchao“ ist gut und ökonomisch für die Familie und nicht ersetzbar für industrielle Zwecke. Um einer jeden Person die Gelegenheit zu geben, unseren Tee ohne Risiko zu schmecken, versenden wir nach dem europäischen Russland Probepakete zu: 1 Pfund 1 Rbl. 85 Kop., 3 Pfund 5 Rbl. 25 Kop., 5 Pfund 8 Rbl. 45 Kop. Das Porto nehmen wir auf unsere Rechnung. Das Alleinverkaufsrecht des Tees „Janchao“ für ganz Russland gehört nur unserem Handelshause. Einen ähnlichen Tee gibt es nirgends.
 Alle Bestellungen bitten wir zu richten an die:
Teelager
I. E. Dubinin, Moskau.
 Pokrowka:
 Ausführliche Preiscurante auf Wunsch kostenlos.

Bekanntmachung.
 Hiermit mache ich bekannt, daß laut des Urtheils Nr. 254 und Nr. 2547, beide vom Jahre 1907, angefertigt bei dem hiesigen Kreis Gerichte, Kaiser Ring Nr. 9, das bewegliche Eigentum, welches sich auf dem Grundstück des hiesigen Glaswerkes befindet in der Gegend von Glatz, 1000 an der Petrikauerstr. Nr. 21, befindet, ist gekauft worden.
 Der jetzige Besitzer des Grundstückes heißt Herr Josef Gajda in Glatz oder andere Personen (ander mit), hat nicht beabsichtigt, mein obgenanntes bewegliches Eigentum zu verpfänden, falls zu befehlen, nach zu verkaufen.
 Glatz, den 11. November (7. Dezember) 1911.
 Juliane 169, Telephon 670. Adolf Schödyke, Eigentümer.

WUMEXEL, POZNEP, 100 SCHMECHEL, ROSNER.
 Illustration of a busy street scene with people and horse-drawn carriages.

Weihnachts-Verkauf
 zu sehr billigen Preisen!
 Damen-Beize mit Korallen-Äggen . . . 42.-
 Belg-Jackets auf Belg gefüttert . . . 58.-
 Belg-Tragen Imitation-Stoffe . . . 8.75
 Plüsch-Jackets auf Seide . . . 25.-
 Kotil-Jackets auf engl. Stoff . . . 32.-
Schmechel & Rosner, Lodz, Petrikauerstr. 100.
 16139

Ernst Förster & Co., Magdeburg-N.
 Gegründet 1849.
 Moderne patentierte Keissdampf- und Satteldampf-Lokomobilen.
 Vertreter: 15248 **G. PRASZKIER, Ingenieur,**
 Lodz, Widzewska-Strasse 38
 Telephon 21-31.
 Prima Referenzen.

Aussergewöhnlich billiges Angebot
für den Weihnachtsbedarf
Kostüme gemustert, 15783
 sowie Tuche und Flanelle,
Kleiderstoffe gemustert und glatt,
 hiervon viele zu halben Preisen.
Blusenstoffe in gangbaren Qualitäten.
 Grosse Auswahl von **Resten,**
Wäsche, Schürzen, Tücher, Handschuh,
 Gardinen, Unterröcke, Schawls, Strümpfe, empfiehlt
AMALIE HILLEMANN
 Widzewska-Strasse 105, Ecke Nawrot-Strasse.

Für Vereine und Familien
 empfehle ich zur Anfertigung einwandfreier Gruppenaufnahmen im Bismarck mit meinem speziellen Licht „Kleikon“. Jedes Geschäft deutlich und scharf.
M. Nippert
 Dzielnastrasse 27.
 Spezial-Aufnahmen zu Weihnachtsgeschenken werden prompt ausgeführt. 16048

Das grösste Engros-Geschäft für Lodz und Umgebung
M. H. Wrublewski,
 Nowomiejska-Strasse Nr. 21
 empfiehlt zu den bevorstehenden Weihnachten
 grosse Auswahl von Chokoladen, Zuckerwaren, Pfefferkuchen, Schokolade-Galanterie-Waren, Christbaum-Schmuck.
 = Extra Abteilung für Detail mit reeller Bedienung. =

Wichtig für Herren Appreteure
 3 doppelte Manufakturmaschinen, auf 18 Stiche, von E. Geyner; 1 doppelte Manufakturmaschine, auf 22 Stiche, von E. Geyner; 2 Auerhahnmaschinen, Schlagmaschinen, fast neu, von E. Geyner; mehrere kleine und grössere Maschinen für Carbonisatorenwaren, Maniere, Stiche, Reihen preiswert zu verkaufen bei
 16806 **I. A. Lipinski, Wulcanstr. 91, Tel. 25-91.**

Kommen Sie
 zu mir und staunen Sie über die preiswerten Damen-
Kleiderstoffe
 die ich unter dem Herstellungspreise zu verkaufen Gelegenheit habe.
Reste spottbillig!
 Sehr praktische Weihnachts-Geschenke!
Otilie Baum, Andrzeja-Strasse No 53

Madame de Thebes' Prophe- zeungen für 1912.

Kurz vor Jahreschluss pflegen die Pariser Wahrsagerinnen auf ihren Dreifuß zu steigen und zu prophetieren. Von all diesen prophetisch...

noch ziemlich mystisch.) Ich hatte ferner ge- schrieben: „Auf dem Gebiete der Liebesleben- schaften werden sich im Jahre 1911 erkannte...

Ich hatte das vorige Jahr ein „Däm- merungsjahr“ genannt. Auf die Dämmerung folgt die Nacht, die einem leuchtenden Morgenrot...

schließen, daß wir den Kriegsschicksalen nicht entgehen werden, aber wie werden allen An- schein nach eher am Schlusse als am Anfang...

Wie es aber auch sein mag, 1912 scheint der kühnste Entschlußtermin zu sein. Bis dahin sind die Chancen für den Frieden ebenso groß wie die für den Krieg; 1912 aber wird das wankende Gebäude stürzen...

Die Wüste der Katastrophen, die die Prophe- tin den Franzosen verspricht, ist unheimlich lang; überall herrschen Feuer und Blut, vor allem in Belgien, in London, an der Loire, in Paris; ferner gibt es Verführungen und po- litische Ausnahmegerichte, Verdräuerien in A- gien und in Tunis, bei welchen ausländisches Gold eine Rolle spielt usw.

de Thebes macht hierüber ziemlich genaue An- gaben: „Ich sage, daß es dort plötzliche und zahlreiche Todesfälle geben wird, wie wenn ein Vulkan sich plötzlich öffnete... Paris wird aber trotz des Einbruchs sich in seinen täu- schlichen Gewohnheiten nicht stören lassen...“

Von großen Katastrophen bleibt auch das Ausland nicht verschont. In Spanien wird es Verführungen und Fälschungen geben, aber das Benizium wird noch einmal geerbt werden. Nach Schlimmes wird Deutschland in Aussicht gestellt: es wird nach dem großen Reich kein herrschendes Preußen mehr geben...

Ber-Auer Petrikauer Straße Nr. 134, im Hofe, Eingang vom Torweg. empfiehlt zu billigsten Preisen: Spiritus- und Petroleumglühlichtbrenner, Auerglühkörper für stehendes und hängendes Gas...

Empfehle mein reichhaltig. Lager in passenden Weihnachts-Geschenken wie: Bilder- und Märchenbücher, Jugendeschriften für Knaben und Mädchen, wie auch für die reifere männliche Jugend, als Neuheit: Banditsin, Ein Jahr in Waffen, Kern, Das Erbe des Pharaos, Kamerad Band 25...

Fort mit der Sorge: Was schenke ich meinen Lieben zu Weihnachten! Diese Aufgabe löst sofort ein Besuch des Magazins „MAISON MARGOT“ Petrikauer-Strasse № 47, woselbst täglich Neuheiten aus Paris und Wien eintreffen...

Reeller Heiratsantrag!! Mein Freund sucht eine Frau, Witwe mit wenig Anhang, nicht über 35 Jahre, Vermögen erwünscht, nicht unter 5000, welches sicher gestellt werden kann. Reflektant ist Witwer mit 3 Kindern, 37 Jahre, angenehmer und heiterer Charakter...

R. TOLG Petrikauer-Strasse 165 Ecke Anna-Strasse 165 empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke Uhren: Damen- und Herrenuhren in Gold, Silber und Stahl, Moderne Küchen- und Zimmeruhren.

Juwelen u. Goldwaren: Ringe, Garnituren, Medaillon's, Collier's, Knöpfe, Busen- nadeln u. Cigaretten-Etui's in künstlerischer Ausführung.

Alfenide-Waren: Tafelaufsätze, Bowlen, Bestecke, Zuckerdosen, Schreibzeu- ge, Brotkörbe, Jubiläums-, Hochzeits- u. Patengeschenke. Bedeutend herabgesetzte Preise.

ZGIERZ Anmeldungen für die einmaligen Winterkurse in Moderne Sprachen abgehalten durch die DR. KUMMERSCHEN SPRACHINSTITUTE ZU LODZ werden am Sonntag, den 10. Dezember von 4 bis 8 Uhr im Vereinslokale des ZYKLISTEN-KLUBS, Długa - Strasse Nr. 6 entgegengenommen.

Pflegebedürftige finden liebevollste Pension bei ehemaliger jüdischer Krankenschwester (ausgebildet im jüd. Krankenhaus von Herrn Prof. Israel). Sanit. Kurzen werden gemessen...

Möbel zu verkaufen: ein ganzhaltener stehender Mahagoni-Essel mit 12 qm Tischfläche u. 4 Stm. Gebrauchsbrett, ein gebrauchter Roll- wagen für ein- u. zweispännig. Adre- res: Hagenstraße 85, vorheres. 16235

Kleiner Wagen mit Geschirr für Pony zu kaufen gesucht. Best. Offerten unter Wagen an die Exp. d. Bl. erbeten. 16163

ant Doppel-Gummirollen für einen Kran in äußerst bequem, zu verkaufen, Petrikauerstr. Nr. 209, Wohnung 6, 16078

Itis-Herrenpelz, fast ungebraucht, zu verkaufen. Zu erfragen beim Schuhh. Wisch- Straße Nr. 10. 16032

Pianinos zu verkaufen. Andzejstr. Nr. 1, B. 11, Front, 1. Etage, von 4-8 Uhr abends. 16102

Bücherschrank geräumig, eventuell gebraucht, jedoch aus erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe der Dimensionen und des äußersten Preises unter „L. R. 3“ an die Exp. d. Bl. Blattes. 16119

Lodzer Freiw. Feuerweh. Montag, den 11. Dezember, 7 Uhr abends: Signalübung des 3. Zuges im Rekrutenhause des 3. Zuges

Schuhcream-Recept à la Guttalin 16217 mit Anleitung und Nachweis von Bezugsquellen für Material. Herstellungspreis 1/4 Kop. pro Schachtel. Preis Rbl. 1.50 per Nachn. oder Vereins. J. Machill, Berlin N. O. 18, Palaisadenstr. 8. 16221

Gelegenheit!
Günstige
Grosse Auswahl von Figuren aus
Terrakotta und Kompositionen mit
einem Rabatt von 15% bis 25. Dez.

Die Fabriks-Niederlage von Porcellan

„Ćmielów“

Petrikauerstr. 31 :: Telefon 11-80

empfeilt in grosser Auswahl:

Porcellan-Service für 12 Personen von Rbl. 30.—

- Garnituren für Kaffee, Chokolade und Tee
- Garnituren für Schnaps und Liqueur von Rbl. 1.80
- Garnituren für Waschtische von Rbl. 4.50
- Garnituren für Bier, Limonade und Punsch
- Garnituren für Toilette aus Kristall und couleur

Gelegenheit!
Günstige
Grosse Auswahl von Figuren aus
Terrakotta und Kompositionen mit
einem Rabatt von 15% bis 25. Dez.

Zischglas u. Kristalle: St. Louis, Val St. Lambert :: Orig. japan. Erzeugnisse aus Yokohama (Mikado)

Sonntag, den 10. und 17. Dezember ist das Magazin von 1 Uhr mittags ab geöffnet.

Pfefferkuchen 20% Rabatt.

Pfefferkuchen 20% Rabatt.



Zum Weihnachtsfeste

empfeilt die Konditorei **OSKAR GUHL**

Petrikauer-Strasse № 17. — Telephon № 22-31.

Weihnachts-Neuheiten und Christbaum-Überraschungen.

Bonbonieren, Chokolade Lekerli
in- und ausl. Atrappen, sowie die besonders beliebten
pro Pf. 75 Kop.
Chokolade-Christbaum-Schmuck Rbl. und 1.50 p. Pf.
Block-Chokolade 80 Kop. pro Pfund. Block-Chokoladen-Weihnachtsmänner
in 3 Gr. à 55, u. 1.40 Kop. pro Stück. Block-Chokoladen-Figuren 1.20 p. St.
Block-Chokoladen-Zepplins à 25 u. 40 K. p. St. Knusperhäuschen v. 3 Rbl. an.

Grosse Auswahl in: Marzipan-Erfrüchten, Schweinchen, Pilzen, Würstchen, Zigarren, Konfekt und Knallbonbons in bekannter Güte.
Die beliebtesten **HONIGKUCHEN** mit Chokoladeguss sowie Honigkuchen gefüllten und Chokoladefiguren (ohne Lack).

Meine Honigkuchen wurden auf der Ausstellung in Rostow a. D. mit der goldenen Medaille prämiert.



Pfefferkuchen 20% Rabatt.

Pfefferkuchen 20% Rabatt.

Gesellschaft Gegenseitigen Kredits in Baluty

bei Lody, Bgierskastrasse Nr. 34,

erledigt folgende kausumfähige Bankoperationen:
a) Disconten für Mitglieder der Gesellschaft Handelswchsel; b) Ceteri de
den Mitgliedern der Gesellschaft Darlehen gegen staatliche Prozentpapiere als
Sicherh. c) Retenksamkeit der Kauf und Verkauf von Staatspapieren; d) In-
kassier Wechsel, angetragene Bausche und Compens; e) Ceteri Cetera an Auf-
sund und das Ausland aus; f) Nimmt Geldanlagen seitens der Mitglieder der
Gesellschaft und von fremden Personen auf und zahlt 4%—6% p. a. Effektiv
g) russische Prämienanweisungen gegen Amortisation. Das Bureau ist geöffnet an
Wochentagen von 10 Uhr früh bis 8 Uhr nachmittags. 10814

Konkurrenz-Fischladen.

38 Wschodnia 38



5 Kop. billiger als überall pro Pfund. 15998
L. Kucmarek, Wschodnia 38.

I. DAWIDOWSKI & S. GUREWICZ

Cegielniana-Strasse Nr. 37, vis-à-vis Theater Strasse.

Empfehlen in grosser Auswahl an nützlichen Dingen:
Teppiche, Säulen, Möbelstoffe, Plüschdecken,
Portieren, Gardinen, Plads, Wachstuche,
sowie aller Art Linoleum. 15997

Neueste Frisuren!

Vibrations- und Gesichtsmassage nebst Gegen Haarausfall
elektrischer Heissluftdusche und Blaucht.
Übertragung des elektrischen Stromes durch Kamm und Bürste nach
dem neuesten englischen System. Haarfarben, Kopfwäsche, Haar-
arbeiten jeder Art. Reell und billig nach stets neuester Aufmachung
in sauberster Ausführung, aus eigenem angekrämmten Haar. 11053

Frau W. Swiatkiewicz, Zielonastrasse 16.

Kraftmaschinen!

Wenn Sie billig und bequem einen
Gaugas-Motor
oder
Rohnapha-Motor
beziehen wollen, so verlangen Sie Offerte von
G. Praszkiar,
Jugosienz, Lody, Widzewskastr. Nr. 38, Tel. 21-21.
18256

Institut für physikalische Heilmethoden v.

Dr. A. STEINBERG

Benedykta 3. Telephon 22-62. 1377

Röntgen- und Lichtheil-Kabinett, Orthopädie, Hall-
Gymnastik, Rückgrat-Verkrümmungen, Gelenk-, Knochen- und
Muskelkrankungen. Hand- und Vibrations-Massage. Werkst für
torhopädische Apparate. Anwendung der Röntgenstrahlen für Heil-
zweck und Diagnose. **Haut-Krankheiten.** Hochfrequenz-Ströme
Arsonvelisation) Licht- und Heissluftbäder. Elektrisation. **Nervö-
Krankheiten.** (Männerschw.). Elektroise Gesichtshaar-Entfernung

Schreibmaschinenbureau

von **J. M. Dubowski,** Petrikauer-
Strasse 64.

Seit vielen Jahren bestens renommirt. — Polnische, russische,
deutsche, französische und englische Abschriften, Übersetzungen, Belege und
Kassette werden pünktlich und reell ausgeführt.
Schüler für Maschinenschreibe werden gegen mässige
Donorierung aufgenommen. Distriktion ref. Gest. 18251

Bettledern
Reinigungs-Anstalt E. Felsch,
Poludniowa-Strasse Nr. 30. 11018

Den Kopf braucht niemand sich zu zerbrechen
Wenn kaufen er will, etwas, das auch gefällt
Zum Geburts-, sowie zum Weihnachtsfeste
Der lieben guten Damenwelt.
Denn Alle, die etwas wollen verschicken,
Die brauchen ja nur zu Grams hingeh'n
Um sich dortselbst die schönen Sachen
Die aufgestellt, auch anzuseh'n.
Sie werden schnell dort etwas finden.
Somit Sie leicht Ihr Lieb, erfreu'n
Denn soll, wer Freude will bereiten
Den Gang zu Hugo Grams nicht scheun.

Hugo Grams
Drogerie u. Parfümerie am Wassergraben,
Lodzowastr. 67.

PATENT-MAUERDÜBEL

Syst. Thieke, D. R. P. — Asphaltiertes Hartholz, in Stahlblech gepresst.
Unentbehrlich für jeden Handwerker,
nützig in jeder Fabrik, jedem Hause.

Patentdübel bieten das zuverlässigste, einfachste und billigste Mittel, jeden beliebigen
Gegenstand schnell und sicher mit dem Mauerwerk zu verbinden. Seit Jahren glän-
zend bewährt! Zu vielen Millionen verkauft! Grosse Reparaturen. Unverwundbar fest-
stehend. Kein Einstopfen, kein Verschmutzen u. Reinigen der Wände, sondern Absolut
sauberes Arbeiten. Patentdübel werden gebraucht zur Befestigung von: Fensterrahmen,
Paneele, Läden, Zierleisten, Isolierplatten, Gardinenhalter, Rollläden, schwarzen
Bildern, Schildern, Anzeigen, Holzverkleidungen, usw., überall da, wo irgend ein
Gegenstand schnell und sicher am Mauerwerk befestigt werden soll. 10816

Vertreter: Heinrich Brosch, Lodz, Nikolajewka 65, Telephon 18 21.



ALLEN KRANKEN!

Soeben erschienen: das Buch
"Sammlung" übercapitulärer Beobach-
tungen von 202 Patienten, über den wohl-
tätigen Einfluss der Samenbrüheextrakte,
"Brown-Sequard'sche Flüssigkeit" des
Laboratoriums D. Kalenitschens, bei
400 Personen, in Fällen verschiedenar-
tigster Krankheiten.
Ein Jeder: Kranke, Schwache, Ge-
nelender findet in dem Buche einen seinem
Leiden entsprechenden guten ärztlichen
Rat. Außerdem befindet sich in dem
Buche, der populär-wissenschaftliche Artikel
D. Kalenitschens: "Der Weg
zur physischen und geistigen
Wiedergeburt". (49 Seiten) Im
Zelle "Für die Praxis" und Mittel
angegeben, wie man seinen Körper durch
physiologische Bewegungen (15
Min.) natürlich entwickeln kann, wie
ferner noch ca. 60 Rezepte zur Vereitlung
nährhafter Speisen für Kinder und
Erwachsene (Nationale Ernährung nach
Dr. Jabmann).
Das Buch (128 Seiten) wird kostenfrei
Jedermann verlehnt. Preis in Buch-
handlungen 30 Kop. 1 Flanes "Brown-
Sequard'sche Flüssigkeit" kostet 2 Rbl.
30 Kop. Briefsend (auch gegen Nach-
nahme) 40 Kop., bei 2 und mehr Flanes
umsonst. D. Kalenitschens, Moskau,
Kozlovskaja perulodka sob. dom
№ 15, ka. 72. 14929

Der Wert Der Höflichkeit.

In einer Berliner Zeitung schreibt Conrad Adel-Sittefeld:

Ein gut gekleideter Herr kaufte unlängst in einem Berliner Juwelierladen eine Anzahl wertvoller Stücke und ordnete an, sie in seine nahegelegene Wohnung zu senden, wo sie bezahlt werden sollen. Mit der Ueberbringung wurde ein Diener beauftragt, der sich seiner Wachsamkeit zu rühmen pflegt. Trotzdem fiel er dem üblichen Hochstaplertrick zum Opfer: Der Kunde traf, wie zufällig, auf der Haustreppe den Diener, hieß ihn mit einer Nachbestellung umkehren, nahm ihm die Wertstücke ab und verschwand auf Nimmerwiedersehen.

Wie ist es möglich, daß in einer Weltstadt wie Berlin, in der die Geschäftsleute bis zu den unteren Angestellten herab gewohnt sind, immer wieder Gauner das alte, schätzbare Handwerk treiben können? Wenn wir jenen Fall näher ins Auge fassen, erkennen wir, daß weder besondere Schlaueit des Gauners noch Lebenskenntnis des Kaufmanns und seines Dieners den Schaden veranlassen, denn die Geschichte ist ganz trivial, und wohl alle Geschäftsleute in Berlin sind auf vergleichbar geeicht. Was hält nun den Kaufmann nütunter davon ab, dem Kunden einfach zu erklären, daß er sich auf solche Geschäfte nicht einlasse, daß er nur ausliefern lasse, was im Laden bezahlt worden sei — und was verhindert den Diener, dem Manne auf der Treppe kurz die Uebergabe der Waren zu verweigern? Es ist bei beiden wahrscheinlich das selbe Gefühl einer gewissen Unbeholfenheit der Ausdrucksfähigkeit. Sie scheuen sich, den Kunden, dem sie doch seine unrezelle Absicht nicht beweisen können, durch den Wortlaut ihrer Weigerung zu beleidigen, und da sie oft im Augenblick nicht imstande sind, Worte zu finden, die ihr Interesse wahren, ohne den andern zu verletzen, „genieren“ sie sich, wie man bei uns sagt, geben nach und — werden schädigt.

Dieser Mangel in der Kunst, Worte zu finden, die zugleich die persönlichen Interessen und die strengsten Gebote der Höflichkeit auf das entscheidendste wahren, ist bezeichnend für uns Deutsche. Es gibt bei uns noch immer zahlreiche und weite Kreise, die Aufrichtigkeit und Grobheit für identisch halten; Soethes Wort: „Im Deutschen liat man, wenn man höflich ist“ hat nach der Ansicht mancher Leute noch immer Geltung. Der Mangel an Fähigkeit, verbindliche Worte zu machen, die tatsächlich unverbindlich sind, mag manches für die Lauterkeit unseres Volkscharakters erweisen, er hat aber in dem herkömmlichen Gange des Alltagslebens auch seine Nachteile. Gewiß ist leeres Phrasendreschen demselben Zweck dienlich, der nachher nicht erfüllt wird, was Widerwärtiges, eine Untugend, die kein guter Deutscher in seiner Nation Fuß gewinnen lassen sollte. Trotzdem wird man nicht leugnen, daß im Alltagsleben eine gewisse herkömmliche Art, Dinge vorsichtig zu umschreiben, die gerade heraus gesagt verlegend wirken könnten, einen gelegentlichen Wert gewinnen kann. Im praktischen Leben und besonders im geschäftlichen, im mündlichen Verleher ist die gerade Linie nicht immer der kürzeste Weg zwischen zwei Punkten, und besonders bei Unterhandlungen hat ein Umweg bisweilen schon rascher ans Ziel geführt als unmittelbares Drauflosgehen. Die Umschreibung kann nicht ohne weiteres als unehrlich angesehen werden, wenn sie sich in das Gewand der Artigkeit kleidet. Größere Höflichkeit und kluge Beherrschung der Wortwendungen gestattet unter Umständen viel mehr auszubringen und berechtigte Interessen, eigene wie fremde, in weiterem Umfang und entschiedener wahrzunehmen, als rücksichtsloses Geradeausgehen. Höflichkeit und Beredsamkeit sind bisweilen wertvolle Formen praktischen Interessenschutzes. Unsere Sprache, die in ihren dichterischen Hochleistungen eine so strahlende Kraft, eine so musikalische Weichheit zu zeigen fähig ist, erweist sich für die Ausmündung in kleine Alltagsmünze bisweilen ein wenig spröde. Die Romane mit ihrer uralten Stadtkultur haben jenes Wesen zu entwickeln verstanden, dessen Herrschaft schon das

Wort „Arbeits“ (von „arbs“, Stahl), oder elvillts (Bürgerlichkeit) andeutet. Bei uns verdrängt das Wort „höflich“, daß es sich eigentlich um ein Wesen handelt, das nur für ausserlebhene Kreise („Hof“) bestimmt ist, nur von ihnen gepflegt wird. Aber in unserer Welt, die die Eitelkeit in streng voneinander abgeschlossene Stände längst durchbrochen hat, scheinen die alten Bezeichnungen nicht mehr recht hineinzupassen: die Rarität aller Mächte, die Sprache, bewahrt noch Erinnerungen, die auf anderen Lebensgebieten längst abgestorben sind.

In Frankreich hat das vielhundertjährige Uebergewicht der Hauptstadt und die häusliche Erziehung den feinen Ton des Umgangs glänzend beeinflusst und die Kunst zur Entfaltung gebracht, auch das Entschiedenste mit andeutenden Worten auszudrücken. Wer wird leugnen, daß dieses System auch manche Schattenseite gezellig hat — so gut wie das unsere, vor allem den Kern des Menschen, Charakterbildung und Pflichtbewußtsein zu pflegen, uns ungeheure Vorteile gegeben hat, die wir um nichts in der Welt eintauschen wollen. Aber die französische Pädagogik, die auf Aufstachelung des Ehrgeizes durch kleine Auszeichnungen, auf reiche Entfaltung des Wortausdrucks und gewinnende Umgangsformen ausgeht, hat, neben unteufbaren ungeheuren Schäden für den einzelnen wie für die Gesamtheit, gerade den französischen Eigenshaften, zumal den schönen Schein der persönlichen Lebenswürdigkeit, der Anmut und Freundlichkeit gegeben, die, wie wir täglich, sogar im politischen Leben sehen, für den Kampf ums Dasein von hohem Hilfswert sind.

Gewiß hat Schopenhauer recht: „Velle non discitur“ — der Wille ist nicht lehrbar. Keine Erziehung kann uns ein Wesen angewöhnen, das unserer Natur widerstrebt. Und wir würden unter derselben Erziehung, die die Franzosen beliebt und erfolgreich macht, wahrscheinlich nur unser Bestes, das uns angeboren ist, etablieren. Aber das praktische Lebensbedürfnis fordert nur Beherrschungen der Formen, die für die Beziehungen der Menschen untereinander empfehlenswert sind. So ab-

geschmack der Deutsche als Rabenbau macher sich ausnehmen würde: die Gewandtheit des Wortausdrucks, die Pflege der Umgangsformen sind bei gutem Willen erlernbar, und der gute Wille, der etwas ganz anderes ist als der Will als Weisheit im Schopenhauerischen Sinne, wird kommen, wenn die Ueberzeugung sich durchgerungen haben wird, daß dieser Erwerb unabweisbare Vorteile bietet. Wir können die Stöße, die uns der Kampf ums Dasein täglich gibt, leichter ertragen und unsere Kampfkraftigkeit uns länger erhalten, wenn wir unnütze Reibungen, bloße Erregungen in der Form vermeiden und unsere ganze Kraft auf das Wesen der Dinge richten, die wir erstreben zu müssen glauben — und der Schwächere gewinnt gegenüber dem in einer festeren sozialen Position Befindlichen von vornherein einen Vorteil, wenn er es ihm unmöglich macht, beim Verlegen und Bestreiten sich schon auf Motive der äußerlichen Form zu stützen.

Die Art der Höflichkeit und Ausdrucksfähigkeit also, die für das praktische Leben ausreicht, aber für dieses auch unentbehrlich scheint, ist Übung. Man muß sie von der Höflichkeit des Herzens trennen, die das Ideal, aber unlehrbar ist. Jene wird auch bei anderen Nationen geübt, bewußt gepflegt, anerzogen. Und sie wird auch bei uns in das Programm der Jugenderziehung einbezogen, sobald von Lehrern und Eltern, und von der Jugend selbst ihr voller Wert erkannt sein wird. Vorläufig glaubt bisweilen bei uns noch der in sozialer Hinsicht Gedrückte, sich etwas von seiner Menschlichkeit zu verzeihen, wenn er, zumal im Verleher mit Glücklichen, Rücksichten auf die Form seines Auftretens gelten läßt, und merkt gar nicht, daß er dem andern eine Waffe gegen sich selbst in die Hand gibt, anstatt ihm die Waffe der Ueberlegenheit aus der Hand zu schlagen, indem er durch die Form seines Auftretens sich dem andern von vornherein gleichstellt. Es erfordert nur ein geringes Training, um Höflichkeit zu bewahren, ohne in die mit Recht allgemein verachtete Untermöglichkeit zu verfallen.

Akt-Ges. der

Warschauer Teppich-Fabrik

Niederlage: Lodz, Petrikauerstr. 44

Erprobte und bewährte Qualitäten

Teppiche

Grosse Muster- und Grössen-Auswahl

Läuferstoffe ⌘ Teppichstoffe

Matten

Felle

Zur Zeit: Grosse Kingänge **ORIENT-TEPPICHE** Anatolien Persien Indien
Decken, Vorhänge etc.

Gelegenheitskauf für Weihnachten!

In modernen Pastellfarben

Tischdecken
Chaiselongdecken
Plaids

Kunster-Gardinen
Portieren
Bettddecken

weit unter dem regulären Verkaufspreis.

Wichtig für Spinnereibesitzer und Fabrikanten!

Ein tüchtiger Manipulant und Garnverläufer für Wigogne, Sire Spinne, und Futterstoffe aller Art, der mit der fähigsten Kundschait gut bekannt ist, sucht Stellung als Manipulant oder Garnverläufer. Off. Off. mit „M. 500“ an die Exp. der A. L. B. erbeien. 16166

Schuhwaren.

Habe von A. Marshall das Geschäft erworben. Empfehle div. Schuhwaren aus Leder und Filz. Solide Preise. Groß und en detail. 16127

R. HAUSIG, Nikolajewsa-Strasse Nr. 66.

Lokomobile

gebrauchte, jedoch in gutem Besande, mit 20-30 PS., zu kaufen gesucht. Off. Offerten unter „Lokomobile“ an die Expd. dieser Zig. erbeien. 16016

Grundstück-u. Hausverkauf.

Am 28. Dezember (5. Januar) 1911/12 gelangt im Lodzer Friedensrichter-Plenum an der Nikolajewsa-Strasse das an der Ede Freundjalianska- und Nowotrostra belegene Grundstück Nr. 9387 (Polizeinummer 100 resp. 25) zur öffentlichen Versteigerung. Das Grundstück ist 80x35 Ellen und bebaut mit Holzhaus und Nebengebäuden. Die Versteigerung beginnt von 8000 Rubl. für das ganze Grundstück. Interessenten können Einsicht erhalten in der Kanzlei des Friedensrichter-Plenums. 15549

Zu verpachten

Zusammen oder geteilt vom 1. Januar 1912 3 Stie à 1000 □-Ellen mit Doppel-Licht, Fenster à 10x10 Front, mit Kraft, Beleuchtung, Centralheizung und Wände, im Zentr. Polomobile Kaufen. Näheres zu erfahren bei Zw. Kurz, Konstantinewstr. 80, von 12-2 mittags und 8-10 abends. Tel. 11-09. 15766

Ein Fabrikslokal

für circa 25 breite mechanische Stühle, erstl. Kraft, per sofort oder 1. Januar 1912 zu mieten gesucht. Näheres zu erfahren Faltuehstr. 28. 16446

Verkaufe ein

LANDGUT

von 400 Morgen, 2 1/2 Werst von der Eisenbahn entfernt, Telephon im Hause, bis Lodz mit der Bahn 50 Minuten, Chaussee 80 Werst. Näheres bei Herrn L. Meylert, Petrikauerstr. 12. 16544

LETZTE NEUHEIT!

Petrikauer Strasse 11

Petrikauer Strasse 71



Weihnachts-Verkauf
bei
Karl Goepfert

11 Petrikauer Strasse 71

In Hüten, Sportmützen, Cylinder, Chapeaux-Clagues
und Karakul-Mützen.

15895

Bekanntmachung.

Dem gesch. Publikum bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß ich
am hiesigen Plage, im Hause Andrzejastraße Nr. 4 ein

HUTMAGAZIN

eröffnet habe. — Meine langjährige Praxis in dieser Branche gibt mir die Gewißheit, die
Ansprüche des gesch. Klienten in jeder Weise zufriedenstellen zu können. Mein Lager ist
mit verschiedenen Herren-Hüten in den modernsten Facons, sowie Schiller- und Kinderhüten
reichlich versehen und bitte meine Firma bei Bedarf gefl. beachten zu wollen.

Geschäftsboll

JOSEF POHANEL

Andrzejastraße Nr. 4.

15915



Thea Sanne

Petrikauerstr. 191, Ecke Karolastrasse
empfiehlt als passende

Weihnachtsgeschenke

zu billigen Preisen: 16162

Kinder-Spielservice

Puppen, Thee-, Kaffee-, Mittag- und Waschs-service.

Tafelservice

in grosser Auswahl, Fayance, Stengut und Porzellan.

Kaffeesevice

ausserordentlich mannigfaltige Mustier schon von 4 Rbl.
30 Kop. an, für 12 Personen.

Glastischservice

komplett von den einfachsten bis zu geschliffenen.

Obst- und

Küchenservice

modernste Muster, künstlerische Ausführung von Rbl. 1.50
bis Rbl. 15, für 12 Personen.

Waschgarnituren

grösste Auswahl am Platze von Rbl. 3.90 bis Rbl. 40.

Küchengarnituren

komplett, 22 teilig, mit Holztagere von 8 bis 35 Rbl.

Blumenvasen

in Krystall und Buntglas, auch künstlerische Handmalerei

Schmuck-

Gegenstände

in Krystallglas mit Messing- und Broncefassung.

Bowlen-, Wein-, Bier- und

Likör-Service in grosser Auswahl.

ferne empfehle Kochgeschirr, Bunzlauer- und französi-
vorzügliches sches Steingut, Aluminite
(feuerfestes Porzellan) und hander-
terlei nützliches und effektvolles Gebrauchs-Geschirr.

Feste Preise!

Billig!

Musik im Hause ist Zufriedenheit im Hause!

Aller Art Musikinstrumente

In den verschiedensten Preislagen, als Streich-, Blas- und Schlaginstrumente,
sowie in reicher Fülle

MECHANISCHE SPIELWERKE

nach den neuesten Systemen und hochmodernen Musikstücken.

Unübertroffen haltbare und schön spielende **GRAMMOPHONS** mit wunderbaren
Weihnachtsplatten.

Kinder-Musikinstrumente und mechanisches Spielzeug.

KEIN KAUFZWANG!

G. TESCHNER

Petrikauer Strasse № 30.

16161



**Flavier-
Unterricht**

erleitet erfahrene Lehrerin nach der
neuesten Methode zu möglichem Fortsch.
Ereignissen von 3-4 und 7-9 Uhr.
Konstantinerstr. Nr. 59-12. 16040

Zähne

behandelt und pflegt nach
den bewährten Methoden:
gestützt auf langjährige Er-
fahrung werden auch künst-
liche Zähne und Brücken
in Gold, Stahl und Zinn
wählig angefertigt. Für we-
nig Bezahlung zu bedeutend
ermäßigten Preisen. Zähne
werden schmerzlos gezogen.
R. Saurer, Zahnarzt,
Petrikauer Str. Nr. 6

Eine ausländische Karakulmütze
für 2 Rubel! 15898

Das künstliche aus-
ländische Karakul-
höherer Qualität, auf
feinerem Futter. Bei
Bestellung ist die Kopf-
weite anzugeben. Ver-
sende gegen Nachnahme
ohne Anzahlung.

Verlandsreisen 45 Kop. Bei Be-
stellung von 3 Rubeln übernehme die
Verlandsreisen auf meine Kosten. Im
nicht konvertierenden Falle wird das
Geld retourniert. — 3 u adressieren
Sr. Kuczer, Warschau, Stenna 24-7.

Auslandspässe

und alle Befangelegenheiten be-
sorgt
J. Kuperman
Krasnaya Str. 16.

Schmetterlings-

Sammlung!

Gerliches Weihnachts-geschenk!
Bestehen aus über 1200 Bild. Schmetterling
und Spinn in prächtigen Gewändern. Alles in
schöner Ausstattung für Liebhaberpreis zu be-
halten. Zu bestelligen Sonntag von 11-3 Uhr
und Montag von 8 Uhr abends an. 16130
Kadmańska 5, im Hof, Wohn. 3.

JA oder NEIN?

Haben Sie unsere hygien
Gummil-Artikel (Schutzmit-
tel) nötig?

Wenn ja,
so verlangen Sie sofort unseren
illustrierten Katalog Nr. 40 (gratis
in Randerolle oder gegen 21 Kop.
in Marken, in verschlossenem
Kover)

Wenn nicht,
versprechen Sie sich ihn dennach
er wird Ihnen sicher nützlich sein
Filiale d. Pariser Firma J. Roussel
Ж. РУССЕЛЬ,
С.-ПЕТЕРБУРГЪ, Невский 66
схожъ въ ДОТЪАКЪ 29.
МОСКВА, Столешниковъ пер. 5.

Das seit 12 Jahren existie-
rende Vermittlungsbureau „**PRACA**“
(Dzielnica Nr. 10) empfiehlt eine große
Auswahl verchied. Dienstboten u. an-
schönen, Stuben-Mädchen, Ammen,
Wäscherinnen, Portiers, Kutsher, Haus-
wächter; Bonnen an kleine Kinder gegen
mässig. Honorar, Köchinnen, Kammer-
mädchen, Baden-Fraulein, Oekonomens-
Verwalter, Schreiber, Gärtner. Leute
für Land und Fabrikarbeit 14750

Lehrerinnen

und deutsche Bonnen mit guten Zeug-
nissen erhalten sehr lohnende Anstel-
lungen. Bureau **ADAMOWICZ,** Petri-
kauerstr. 103. 16089

Rbl. 14,000

sind auf 1. Nummer der Hypothek zu
7 1/2% zu vergeben. Off. an die Kanzlei
des berechneten Rechtsanwalts A. Woz-
decki, Warschau, Bielastr. 2-D. 16125

20000 Rbl.

auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Off.
Off. unter „S. B. 20000“ an die Exp.
des R. B. 8. erbeten. 16152

Преподано у року

приспособило на курсъ средняго
учебъ заведения. Специальность
русскія, французскія, польскія, лат.
Обращаться Бенедикта 30, кв. 13.
16172

Lehrer.

Vorbereitungsunterricht für alle Schulen
sowie für Benachteil. Ansuchen von
5-7 Uhr nachmitt. Benediktstr. 103
Nr. 22, Wohn. 8. 16107

**Weihnachts-
Ausverkauf!**

Wollene Hüter, bester Qualität,
en gros wie en detail 50% billiger.
Konstantinerstr. Nr. 3, Wohn. 35,
Duerckstr. 15998

**Gefunde, schwachste
Mittageffen**

in intelligentem Saale. Nikolajew-
Str. Nr. 89, Wohn. 9. 16088

Eine Phonola

(Enten-System, bester Klavier-
viel-Apparat, für Rbl. 350 zu
verkaufen. Phono in Bildergasse
C. W. Hartmann, Petrikauerstr. 117.
16152

Der Kriegsheld.

Von Peter Hofegger.

Ich hatte über vierzig Jahre lang einen Freund, der mich beständig verachtete. Das erste Mal verachtete er mich im Jahre 1866, als ich andorufen hatte: „Gott sei Dank, daß ich nicht Soldat bin. Sonst müßt ich in den Krieg!“ Er, der Malm, wäre so gern dabei gewesen, war aber noch viel zu jung. Ob es gegen Franzosen ging oder gegen Deutsche, das war ihm gleich — nur ranfen! — Im Jahre 1870 ging der Malm zu Fuß nach Bayern, kam aber zu Fuß wieder heim. Er war noch immer zu jung und fremde Freiwillige konnten sie nicht brauchen. Mich lobte er, daß ich den deutsch-französischen Krieg bei mir, und verachtete mich, daß ich nicht dazugehen wollte. — Bei der böhmischen Ostbahn endlich da war er dabei, war in wenigen Wochen Beutnant, erklümmte mit Bravour eine Bosna-Brücke, bekam bei der Einnahme von Sarajewo einen Schuß in den Oberarm und lehrte als Hauptmann heim mit strahlendem Gesicht. — Der Arm heilte so glücklich wieder, daß er eine kleine Näherin umarmen konnte. Das war ein niedliches Persönchen, voll friedfertiger Heiterkeit, und dieses verachtete er nicht. „Der Mann“, sagte er, „muß kriegerisch sein, sonst ist er kein Mann; das Weib aber muß sanft sein, sonst ist es kein Weib.“

Der Hauptmann Malm hätte die Näherin gleich geheiratet, wenn er nur schon fünfzig Jahre alt gewesen wäre. „Vor dem fünfzigsten Jahr hat der Mann nicht Zeit für die Weiber,

da muß er Krieg führen.“ Nun war aber zweifelt lange kein Krieg. In den Balkanländern ging es wieder einmal los. Der Hauptmann zog hin und kam nach einem Jahr wieder zurück mit gepulverten Nase und einem Tabakpfeifenzeichen an der Brust, das ihm Herrk Valtenberg persönlich angeheftet hatte. Die Nase heilte, erhielt aber eine Form, die des Kriegers Gesicht noch markantlicher machte. Die kleine Näherin bestand auch schon fest auf ihrer Sache und sagte, sie wolle endlich heiraten, ehe man ihr den Mann vollends zerfleische! So verlobten sie sich, und es waren schon die Hochzeitspläne bestellt, da brach unten im heißen Afrika der Burensturm los. Der Hauptmann packte zusammen und fragte mich allen Ernstes, ob ich nicht mitwolle. Ich würde doch meinen lieben deutschen Buren dort zu Hilfe kommen wollen. Wollte ich aber lieber Kultur noch Elben tragen, so könnte ich ja mit den Engländern gehen. Ich blieb bei Mutter, dasheim, und da verachtete er mich wieder. Auf meine Abschiedsfrage, ob er es mit den Engländern oder mit den Buren halte, lautete seine Antwort, das wisse er noch nicht; bei denen es halt am meisten zum Zuschlagen geben werde.

Nach sechzehn Monaten kam der Hauptmann Malm zurück. Er brachte nur einen Fuß mit, der andere lag irgendwo im Wästenlande. Er war im Transvaal mit noch dreiundzwanzig Buren von den Engländern gefangen genommen worden. Da hatte er die zwei Wächter seines Extrazimmers erwürgt, in Freiheit sofort einen Topp Buren gesammelt und die übrigen dreiundzwanzig Gefangenen herausgeschlagen. Nun, und dabei war sein linkes Bein furchig gegangen. — Es war ein dreifüßiges Paar, das nun zu Falkenbach getraut wurde; die Näherin stand

neben ihm wie ein Mädchen neben dem Vater. Sie hatten eine kleine Landwirtschaft, und statt Gewehr und Säbel wollte der Hauptmann nun in Gottes Namen den Spaten in die Hand nehmen. Aber die Kleine litt es nicht. Er habe sein Leben angehauen genug, er solle es sich mit dem Stiefel auf der Dienant gut sein lassen; sie werde die Wirtschaft schon besorgen. Dagegen lehnte sich der alte Soldat heftig auf, aber er wurde zurückgeschlagen. Wo er eine Arbeit anfangen wollte, da war sie schon getan, wo er kommandieren wollte, da war die Sache schon angeführt. Allerdings nicht immer genau nach seinem Dasthalten. Ihm blieb nichts übrig, als zu essen, zu trinken und auf der Dienant zu liegen. Nun erst merkte der Hauptmann Malm, in welcher schimpfliche Gefangenschaft er geraten war. Er eß zornig an der Kette, aber sie war nicht von Eisen, das zerpringen kann, sie war weich wie Gummi, gab jedem Miß Stille nach, um sich nachher allemal wieder fest zusammenzusetzen. So sorgte das Weibchen mit sanftmütiger Heiterkeit für alles, was er brauchte, so deckte sie die Wirtschaft im großen, wie im kleinen ganz nach ihrem Willen, immer in scheinbar größter Nachgiebigkeit und Güte, „um ihn zu schonen und sein Leben zu verlängern“.

Da brach der russisch-japanische Krieg aus. Und eines Tages humpelte der Hauptmann in den Kuhstall, wo die kleine Frau mit dem Sechster unter dem Kuhstall saß, und sagte: „Gina, gib mir das Geld!“ — „Wirst es schon einmal kriegen“, antwortete sie. „Gina, ich brauche es sehr. Brust, Aug und Hand ist mir noch gesund, ich gehe mit den Russen. Gib mir Geld!“ — „Aber Kind, du weißt ja, es ist leins mehr da, ich hab doch die Wiese gekauft!“ Jetzt brach die Soldatenwut los; aber die Kleine fing den

schweren Arm auf, zog Herzg lahend den ganzen Mann zu sich herab, legte ihm die Arme um den Hals, besenktete alle Gerenden seines Gesichtes mit Tränen und mit Küßen und schloß sie. „Mein lieber, herzallerliebster Mann, du darfst mir nimmer fort, nimmer, nimmer, schau, du bist mein allerliebster Mann!“ Da blieb er und war etliche Minuten sehr glücklich.

So lebten die beiden Leute darin im tiefsten Frieden. Alle Nachbarschaft beneidete den Hauptmann um sein häusliches Glück, wie es nicht jeder genoß. Und einmal, als ich ihn besuchen wollte, fand ich sein Haustor versperrt. So schaute zum vergitterten Fenster heraus und berichtete, daß seine Frau, die auf dem Felde sei, ihn eingesperrt habe, weil er ihr liebster Schatz wäre, der ihr leicht gestohlen werden könnte. Als wir durch das Fenster so ein wenig geplaudert hatten, sagte der Hauptmann ich: „Mußt mir verzeihen, alter Freund, daß ich oft gesagt habe: ich verachte dich. So schändlich ist ja doch keiner in die Gefangenschaft geraten als ich. Hilf mir zur Flucht!“ Das braune Antlitz des Kriegers war weinerlich entstell, aber ich wußte für sein Elend keinen Rat, als den böshafter, erst die Kriegsgefangenen auszutauschen, so daß er sie und sie ihn freiließ. — Jetzt war's gut, daß das Tor verschlossen und das Fenster vergittert war, er hätte mich gespalten. — Daraufhin bin ich berührt meines Weges gegangen.

Seither vertraue ich mich nicht mehr zu ihm. Was man aber so nebenbei erfährt, hat der tapfere Hauptmann vor seiner kleinen Frau ungütig kapituliert.

Als schönste Weihnachtsgeschenke

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ sind bestens zu empfehlen: ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

- Kunstspiel- zz
- zz zz zz zz Pianos
- Elektr. Pianos
- Karmonium- zz zz zz zz Pianos
- Karmoniums



- Notenständer
- Klavierstühle
- Piano-Lampen
- Reliefs zz zz zz zz
- Glas-Untersätze
- Piano-fischbecher

Die größte Auswahl nur erstklassiger Firmen in allen Holz- und Stylarten und jeder Preislage finden Sie im

Pianohaus

Carl Koischwitz

Meyers Passage Nr. 2 (Grand-Hotel).
Telephon Nr. 15-51.

Besichtigung des Lagers, ohne Kaufzwang, jederzeit gern gestattet. — Pianos zur Miete.
An Sonn- und Feiertagen bis 6 Uhr abends geöffnet.

Gegen baar. Bequeme Zahlungsbedingungen. 16030



Bronzefarben.
Gold-, Silber- und Kupferbronzen.

Flitter in allen Farben.

Blech-Etuis
mit Farben für Schüler in verschiedenen Preislagen

■ Bespannte, Malleinen, ■
■ Staffeleien und Malkasten. ■
■ Künstler-, Dekorations- ■
■ und Aquarell-Farben. ■

Parkett-Rose,
die beste ausländische Bohnermasse für Parkett,
Linoleum und gestrichene Fußböden.

empfiehlt

KOSEL & Co.

Lack- und Farbwaren-Handlung
Przejazdstr. № 8. • Telephon № 1-82.
10094

Tiefbohrungen

mit Hand- oder Dampftrieb

für Fabrik- und Hausbedarf, sowie Brunnenbauten
nebst Pumpen, Wasserleitungs- und Kanalisations-
anlagen für Hand-, Motor- u. elektrischen Antrieb übernimmt

Lodzer Wasser- Ing. A. Schöpke, Wolczanska 168
versorger Telefon 670.
Grosses Pumpen-Lager jeder Art und Größe. 10908

Geeignete Weihnachtsgeschenke

GROSSE AUSWAHL!

Kleiderstoffe in Popelins, Popelinette, Etamine etc. Grösste Auswahl. **Spezielles Angebot!**

Kostümstoffe in und ausländische, in modernst. Dessins

Blusenstoffe in allen gangb. Qualitäten. Grosser Vorrat in Resten

Grosser Herrenstoff-Reste
Posten zu äusserst billigen Preisen,
von Rbl. 4.— bis Rbl. 17.— pro Anzug.

Ferner:

Wäsche für Hausmädchen, Schürzen, Shawls, Tücher
Unterröcke in Seide, Alpaca etc., Strümpfe, Gardinen etc. etc.

E. STEGMANN

Petrikauer Strasse 144

SOLIDE PREISE!!!

Das Schuhwaren-Magazin
von **I. ZELINSKI**
an der Glatzstrasse Nr. 29, 15527
hat eine große Auswahl in Herren-, Damen- und
Kleider-Schuhen zu soliden Preisen auf Lager.

Als die schönste und dauerhafteste Emaille-Farbe für Türen,
Fenster, Fußböden, Wände, Mannen und zum Aufstrichen der
Wände wurde anerkannt:

RIPOLIN

16016

an haben in erstklassigen Farben- und Drogeriehandlungen. —
Repräsentant Wact. Kondracki, Karola 18, Tel. 25-82.

Magazin der Zyrardower Manufakturen

Lodz

Petrikauer



PARIS 1900 GRAND PRIX

Strasse 87

Lodz

Grosser Weihnachts-Verkauf!

Damen - Wäsche

Tadellose Näharbeit *Vorzügliche Stoffe*

Tag- und Nachthemden
Negligejacken
Matinees
Anstandsrocke
Beinkleider
Rockbeinkleider
Morgenrocke
Unter-tailen

Alle Weiten *und Längen*

Tischzeuge und Wäschestoffe

GEDECKE, Leinen, weiss, für 6—24 Personen
TISCHTÜCHER „ „ „ „ „ „
TISCHDECKEN b'woll.bunt „ 6—18 „
CAFFEETÜCHER in bunt „ „ „ „
CAFFEEGARNITUREN „ „ „ „ „
TISCHSERVIETTEN weiss
FRÜHSTÜCKSERVIETTEN weiss
DESSERTSERVIETTEN weiss und bunt.

Gebt. Leinwand,	Gebt. Bettlaken,
Madapolam,	Silesia,
Tirolerleinen,	Schweizerleinen,
Chiffon,	Satin,
Polnisch-Leinen,	Unterhosendrell
Nansouc,	Batist

Herren - Wäsche

Tadellose Näharbeit *Vorzügliche Stoffe*

Ober- und Nachthemden
Unterhosen
Vorhemden
Kragen neueste Façon
Manchetten „ Muster
Krawatten „ Muster
Kragenschooner
Hosenträger

Grosse *Auswahl*

in Stück 24 und 48 Arschin.

TASCHENTÜCHER

Leinen, weiss und bunt
Batist, weiss und bunt
Fantasie
für Kinder, Pestalozzi.

Fertige Brautausstattungen
von 100.- bis 5.000.- Rbl.
== Komplete Baby-Ausstattungen. ==

HANDTÜCHER

weiss, Jacquard und Damast.
mit Franzen und bunte Kanten,
aufgezeichnete und gestickte.

BADEHANDTÜCHER

weiss und bunt.

Trikotagen

Damen-Strümpfe schwarz, bunt und Fantasie
Kinder-Strümpfe schwarz, bunt und Fantasie
Herren-Socken schwarz, bunt und Fantasie
Herren- und Damen-Jacken, B'wolle und Wolle
Herren- und Damen-Hemden, B'wolle und Wolle
Herren- und Damen-Hosen, B'wolle und Wolle
Kinder-Hemdchöschen, Wolle
Herren- und Damen-Westen, Wolle
Damen-Röcke, Wolle
Gamaschen, schwarz, Wolle
Leibbinden, Wolle
Herren-Garnituren, Fantasie

Kinder- *Paletots*

Englisch Tüll-Gardinen
Spachtel-Gardinen
Spachtel-Stores
Vorhänge in lein, Fantasie
Portieren, woll.

Engl. und Spachtel-Brisés-bises
Tischläufer u. Deckchen
Mull-Gardinen
Gardinenhalter
Schweizer Stickerie

Muffen *Kapuzen*

Bettdecken

in Pique, Tüll, Spachtel und Wolle,
Schlafdecken in Plüsch und Wolle,
Steppdecken in Seide, Wolle und Satin, mit
Watte und Daunen gefüllt,
Plaids in Plüsch und Wolle,
Eiderdaundecken, weiss und bunt,
Pferdedecken,
Wollene Tischdecken,
Wollene Umschlagetücher,
Daunensatin, Damaste,
Englische Zephistoffe,
Plüsch und Eiderdaunstoffe,
Chaiselongnedecken.

Sonntag, den 10 und 17. Dezember, ist das Magazin von 12 Uhr mittag geöffnet.

Sonntags, den 16. und 23. Dezember ist das Geschäft geöffnet.

Sonntags, den 16. und 23. Dezember ist das Geschäft geöffnet.



Grosser WEIHNACHTS-AUSVERKAUF

bei

St. J. Brüner

Petrikauer Strasse № 81 ••• Telephon № 86.

Von der Saison zurückgebliebene wollene und seidene Stoffe für Kleider und Blousen, französische Foulards doppelt breit, Spitzen- und Pailleten-Kleider, Velvets für Blousen.

Grosse Auswahl in Woll- und Seiden-Resten

zu enorm billigen Preisen.

Besonders werden empfohlen: Französische Seidenstoffe für Blousen u. Kleider, englische Kostümstoffe, engl. Seals, Plüsch (Cotik), englische Velvets in allen Farben, Gardinen, Stores, Bonne-femme, Brises-Bises und Bettdecken.

Anmerkung! Der Verkauf beständig neu eintreffender Saison-Nouveautés **Anmerkung!** dauert ununterbrochen fort.

Zum Weihnachtsfeste 15470

empfehle eine grosse Auswahl:

Nürnberg, Thorer, Warschauer, Kalischer, u. Moskauer

Pfefferkuchen

fern. Diverse Nüsse, Datteln, Malaga, Feigen.

Pa Astrachaner Caviar

Delikatessen u. Kolonialwaren in grösster Auswahl u. bekannter Güte.

Heinrich Schultz

Petrikauerstrasse Nr. 93.

Telefon Nr. 16-26



1586

INTERNATIONALES ANNONCEN-BUREAU

Wierzbowa № 8 Warschau Nimmt Anzeigen für alle Zeitungen und Zeitschriften der Welt an, redigiert wirkungsvolle Texte nach amerikanischer Art. Petrikauerstr. № 48 Lodz

Ferner besitzt das Bureau eine besondere Abteilung für ausländische Fachblätter, die sich für die Plazierung von Agentur- oder Vertretungsgesuchen besonders empfehlen. 13031

Die Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Orla 3

bietet dem gesch. Publikum neben sorgfältiger und prompter Bedienung folgende

Bequemlichkeiten:

Abholen und Zurückliefern der Betten am selben Tage durch einen gedeckten Wagen vollständig 14460

kostenfrei;

Anfertigung neuer Einschütten aus eigener oder mitgebrachter Ware; grosse Auswahl in Inlettstoffen; Waschen der alten Einschütten — alles während der Reinigungsdauer.

Das Trocknen der gewaschenen Einschütten dauert nur 2 Stunden.

Chocolade

Unübertroffen in Güte sind meine allgemein beliebten Pralines und Dessert-Chocoladen

in reichster Auswahl stets frisch.

Bitte sich gefl. zu überzeugen!

15827

M. Bermann

Tel. 13-35.

Petrikauerstr. 59.

Dampfbierbrauerei Gebr. Gehlig in Lodz

empfiehlt ihre vorzüglichen **BIERE** in verschiedenen Fassungen mit Zustellung ins Haus und Zugabe von Eis.

Bestellungen werden jederzeit aufgenommen :: Telephon № 665

7180

HEINRICH SCHWALBE

Petrikauer Strasse



HANDSCHUHE

in Glacé und Trikot für Damen, Herren und Kinder

BALLHANDSCHUH LANG, WEISS
 8 Knopf: 42 cm. Rbl. 2.25
 10 " 48 " 2.65
 12 " 54 " 3.-
 14 " 60 " 3.50

WEISSE UND SCHWARZE
HERRENHANDSCHUH
 pro Paar Rbl. 1.35, 1.60, 1.80.

THEATERSHAWLS
BALLFÄCHER
BALLSTRÜMPFE IN SEIDE UND BAUMWOLLE
DAMEN-UNTERRÖCKE

~ PARFÜMS ~

18080

Als passendes
Weihnachtsgeschenk

Tischwäsche

mit hohem
Rabatt

Taschentücher
 seid. Balltücher
 seid. Halstücher
 Kragenschoner

Damentaschen
 Brieftaschen
 Necessaires
 Reisetaschen und Koffer

~ Heinrich ~
Schwalbe
 Petrikauer Str.
 № 55.



Wann wollen Sie für Weihnachten einkaufen?

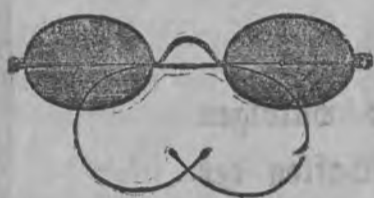
Warten Sie, bitte, nicht zu lange. In den letzten Tagen vor dem Feste ist der Andrang bekanntlich bei mir sehr gross. — Ich gewähre daher bis zum 20. cr. einen Weihnachts-Rabatt von 10% auf meine bekannt billigen Preise.

FRANZ POSTLEB PETRIKAUER STRASSE No 71

Neu eingetroffen!

In grosser Auswahl — echte Marmor-Figuren erstklassiger Künstler.

Postlebs moderne Augengläser



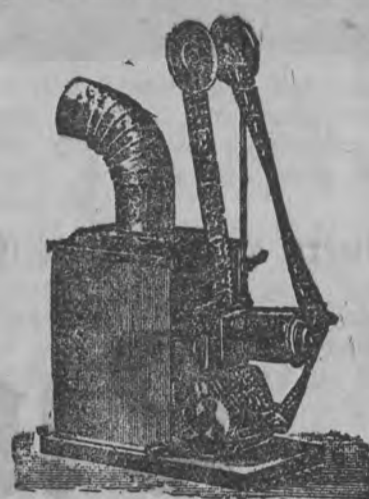
Brillen u. Pincenez in Double-Gold von Rbl. 1.50 an in echt Gold mit Stempel . . . von Rbl. 6.— an

Lorgnette echt Pariser und Wiener Facons von Rbl. 2.— an

Hochelegante Präzisions-Maschine vielfach verbessert



Als Modell für Lehrzwecke zu empfehlen nur Rbl. 2.50



Dieser Kinematograph kostet nur Rbl. 2.50.



In Schwarz mit echtem Leder von Rbl. 3.— In echt Perlmutter mit echter Vergoldung . . . von Rbl. 6.— In Perlmutter mit echter Vergoldung m. Griff . von Rbl. 9.— In hochfeiner Ausführung von Rbl. 12.— In Luxus-Ausstattung v. Rbl. 15.—



Diese selbstgehende Eisenbahn m. Schienen kostet nur Rbl. 1.20.

Hochelegante Dampf-Eisenbahn von R. 4.50.

Elektrische Eisenbahn von Rbl. 8.50.

10% Weihnachtsrabatt!

Konzertsaal (Dzielnia 18) Freitag, den 15. Dezember, am ersten Chanuka-Abend

Konzert der Petersburger G. jellschaft für jüdische „Volks - Musik“

Billetts verkauft die Musikalienhandlung von Kamieniecki, Petrikauerstrasse Nr. 90 und die Papierhandlung Openheim, Petrikauerstrasse Nr. 27.

Konzertsaal (Dzielnia 18).

unter Leitung des berühmten Opernsängers J. M. Medwedjew, unter Beteiligung der bekannten Musiker und Opernsänger: J. M. Medwedjew (Sopr.), J. M. Medwedjew (Tenor), W. M. Jaworska (Bariton), u. Herr O. Rosowski. Vollständig neues Programm.

16250

Fabriklokal,

Skabowacz. 89, 47x20 Ellen, 2 Stock, elektrischer Betrieb, und Dampfheizung ist zu vermieten bei Karmel & Wiener, Petrikauer-Strasse 88. Für Wa 11211 nicht geeignet. 75620

Ein Laden,

geeignet für Fleischer oder Bierhändler, mit angrenzender Wohnung von sofort oder per 1./1. 1912 billig zu vermieten. Derselbst auch ein Balkonzimmer und Küche mit Wasserleitung, im zweiten Stock, zu vermieten. Zu erfragen beim Vermittler des Hauses Blocha Nr. 1, Gde Widzewa. 16068

3 Zimmer und Küche

zu vermieten vom 1. Januar 1912. Kawczakstrasse Nr. 92. 16059

Zu vermieten

ab 1. Januar eine 2-Zimmerwohnung (Wohn.) mit elektrischer Verbindung und Büro 2 Zimmer mit Telefon bei erfragen Petrikauerstr. Nr. 174. 16048

Ein freundliches

möbl. Zimmer

mit separatem Eingang sofort zu vermieten. Sawadzkastrasse 49, Wg. 11. 16124

Zwei Zimmer

und Küche im Hochparterre sowie einige einzelne Zimmer vom 1. Januar zu vermieten. Dings 59. 16248

Ein großes

Zimmer

sofort eventl. vom 1. Januar zu vermieten. Derselbst auch 2 Pflanzkübel mit Zubehör zu verkaufen. Malinowa Strasse 7, Judary. 16240

Ein Zimmer

und Küche vom 1. Januar 1912 zu vermieten. Näheres Gubernatorska-Strasse Nr. 88, Wohn. 23, von 6-9 Uhr abends. 16100

Ein gut möbliertes

Frontzimmer

in sauberem ruhigen Hause, eventuell mit Pension, zu vermieten. Orlastrasse 14, Wohnung 25. 16217

Ein möbliertes

Zimmer

zu vermieten vom 1. Januar an. Annasir. 24, Wohn. 2. 16248

PFAFFENDORF Restaurant M. Braune, Orzechowalana, Strasse Nr. 64

Sonntag, den 10. Dezember a. e. Tanz-Kränzchen

Konzert des Scheiblerschen Streichquartetts. Anfang 7/8 Uhr nachm.

Der See im Glase. Steht das schönste Weihnachtsgeschenk. Empfehle große Auswahl von in- und ausländischen Bierfischen, Wasserpflanzen, Leuchtsternen, Sumpfschildkröten, Schlangen, Aquarien, Terrarien, Wanderschnecken. Vögel: Papageien, Nachtigallen und Kanarienvögel. Prima Futtermittel für alle Vögel und Fische. Bittertöne aber alles oben angegebene. Uebernehme Einrichtung und Instandhaltung von Aquarien, Terrarien und Vogelkäfigen. Zoologische Handlung A. Welner, Petrikauer Strasse Nr. 174.

Elegante und haltbare Fussbekleidung für Herren, Damen und Kinder finden Sie nur bei M. Feiertag Schuhwaren-Magazin, Sawadzkastrasse 1 (Scheiblers Haus)

Wohnungs-Angebote. In Centrum der Stadt sofort oder vom 1. Januar 1912 Frontwohnung erste Etage. 5 Zimmer und Küche geeignet für Geschäftszweck und Privatwohnung, Petrikauerstr. Nr. 9 zu vermieten. 16189. Zwei Fabriks-Häler mit Kondensator u. elektrischem Motor zu vermieten. Malinowastrasse Nr. 210. 16090. Zu vermieten vom 1. Januar 2 und 1 Zimmer mit Küche auf der 4. Etage, Dzielnia 35. Zu erfragen beim Makler. 16271

Bilanz der Gegenseitigen Credit-Gesellschaft Lodzer Kaufleute und Industrieller Petrikauer-Str. No 17 per 1. Dezember 1911.

Activa.		Passiva.	
Barbestand	32,703.20	Betriebs Capital 10% Einlagen von 1112 Mitgliedern mit einer Garantie von Rbl. 3,608,500	360,840.—
Check Conti bei hiesigen Banken	68,238.50	Reservekapital	12825.88
10% Mitgliederbeitrag bei der Centralbank	500.—	Beamten Hilfs Sparkasse	5,295.22
Effektenbestand	80,582.15	Einlagen von Mitgliedern u. dritten Personen	989,336.89
Discontirte Wechsel mit mindestens 2 Unterschriften	2,967,685.87	Redisconto bei der Reichsbank und Privatbanken	925,841.68
Protestirte Wechsel	19,756.37	Korrespondenten	648,629.99
Sortenbestand	290.34	Unerhobene Dividende	6,263.15
Darlehen gegen Unterpfand v. Wertpapieren	18,281.72	Reichsteuer	71.—
Spezielle lauf. Rechnungen der Mitglieder gegen Wechsel	4,807.50	Transitorische Beträge	98,820.94
Korrespondenten	82,429.29	Vereinnahmte Zinsen u. Provisionen	300,816.48
Wert der Einrichtung u. Organisation	6,898.78	Eingänge auf früher abgeschriebene Forderungen	775.49
Rückzuerstattende Ausgaben	303.82	Dispositionen zur Honorierung	1,204.58
Handlungs Unkosten	48,305.68		
Bezahlte Zinsen u. Provisionen	159,148.80		
	3,339,931.73		3,339,931.73
Wechsel u. Dokumente zum Incasso	127587.46		

Verschiedene Wohnungen mit Bequemlichkeiten und elektr. Licht, per 1. Januar 1912 zu vermieten. Erzdalastr. Nr. 66. Zu erfragen beim Makler. 16127

Verschiedene Wohnungen im ein. Fleischvielen mit Werkstoff sofort zu vermieten. Benedyktenstr. 59, Gde Louisen. 16219

Zu vermieten per 1. Jan. 1912 eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Bequemlichkeiten in der Difizine, 1. Stock, Petrikauerstrasse Nr. 122. 16055

Möbl. Zimmer mit elektrischer Beleuchtung, Telefon 2198, Orzechowalana (Dzielnia) Nr. 12 zu vermieten. 10801

Eine Frontwohnung von 4 oder 5 Zimmern u. Küche sehr Bequemlichkeiten, sofort oder per 1./1. 1912 zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Clich, Benedyktenstr. Nr. 87, von 12-2 und 5-7 Uhr. 16105

Wohnung vom 1. Januar zu vermieten, 4 Zimmer mit Küche und allen Bequemlichkeiten. Radwanskastr. 24. 16084

Zu vermieten ab 1. Januar 1912 eine Werkstatt für Schlosser und Tischler geeignet in 18 Ellen lang und 9 Ellen breit. Zu erfragen beim Makler. 118095

Verschiedene Wohnungen, auch Wäckerl, mit elektrischer Beleuchtung und sämtlichen Bequemlichkeiten sind zu vermieten Neue Janzowskastr. Nr. 7. Näheres zu erfragen beim Makler. 16492

1 möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Dalska, 5, Wg. 14. 16224

Ein Zimmer und Küche vom 1. Januar 1912 zu vermieten. Näheres Gubernatorska-Strasse Nr. 88, Wohn. 23, von 6-9 Uhr abends. 16100

Ein gut möbliertes Frontzimmer in sauberem ruhigen Hause, eventuell mit Pension, zu vermieten. Orlastrasse 14, Wohnung 25. 16217

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten vom 1. Januar an. Annasir. 24, Wohn. 2. 16248

Donnerstag abend um 8 1/2 Uhr verstarb unsere herzengute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin

Emma Schulz geb. Akmann

im Alter von 71 Jahren. Die Beerdigung der teuren Entschlafenen findet heute, Sonntag, nachmittag um 1 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Dorkowstr. 6, auf dem alten evangelischen Friedhofe statt.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

16254

Allen Teilnehmern an der letzten Ehrung meines teuren Gatten

Ludwig,

spreche ich meine tiefgefühlte Dankbarkeit aus. — Besonders herzlich gilt dieser Dank den hochwürdigen Geistlichen für ihre liebevollen Ansprachen, auch den zahlreich erschienenen Choren und Mannschaften der Feuerwehren und der Ehrenwache, den Vereinen und Allen, die durch ihr persönliches Erscheinen dem Toten Ehre erwiesen haben, sowie auch für die reichen Blumen Spenden.

Frau Mathilde Meyer.

16204



Garderobe frei.

Allen voran. Großartiges Programm. Heute und morgen u. a.
Die Verschwörung Tiesko's Nach der Tragödie von Schiller. — Einziges Exemplar in Lodz. —
Die Opiumpfeife — modernes Drama.

16260



Für den Weihnachtstisch empfiehlt hervorragende Neuheiten in

SPIEL- und LUXUSWAREN

ALBERT BÖHME VORMALS ROSALIE ZIELKE Petrikaner-Strasse 85.



16267



Kirchen Gesang-Verein der St. Trinitatis-Gemeinde zu Lodz.

Zu der Sonntag, d. 10. d. M., nachm. 1 1/2 Uhr stattfindenden Beerdigung der Frau

Emma Schulz

werden die Herren activen und passiven Mitglieder erucht, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. — Versammlungsort im Trauerhause, Dorkowstr. 6. Der Vorstand.

III. Allgemeine Geflügel-Ausstellung in Helenenhof

der Lodzer Abteilung des Kaiserlich russischen Vereins für landwirtschaftliche Geflügelzucht
von Freitag, den 8. bis Sonntag, den 10. Dezember 1911.
Eintrittspreis: 30 Kop. Untermilitär, Schüler und Kinder zahlen die Hälfte.
Das Ausstellungs-Komitee.

15885

Verloren Wechsel

A. Silberschatz per 27. April 1912 über 200. — zahlbar Lodz, Beschodnistrasse 26, Büro K. Jettler, Nr. 2435. Derselbe wird als ungültig erklärt.

УТЕРЯНЫ

в записке (прима) в номере 11 на № 90 на 421 руб. 47 коп., выданную в г. Лодзи 27.12.11 г. Е. Яковлеву по приказу Г. Залевского и Ко., выданную для акцептации А. С. Урчука, сроком 20/11 с. г. по ст. № 10 от Ц. т. Лодзь в другом на № 90 на 400 руб., выданную в г. Лодзи 10/8 с. г. сроком 18/12 с. г. по ст. ст. Г. ЗИЛБЕРТЕНЬ И Ко. Петровская ул. № 50.

bleibt die Palme? Dessenfalls den Schieren... Die Verwallung des Christlichen Wohlthätigkeitsvereins...

Die Verwallung des Christlichen Wohlthätigkeitsvereins nimmt öffentlich Stellung zum Anna-Marien-Hospital...

Gleichzeitig werden hiermit dankend folgende Spenden für die Christliche Seelsorge im Anna-Marien-Hospital...

Was die Tätigkeit der beiden Komitees am Anna-Marien-Hospital auch in Zukunft sich so segensbringend gestalten wie bisher.

Lodz, im Dezember 1911.

Die Verwallung des Lodzer Christlichen Wohlthätigkeitsvereins.

* Zur Eröffnung eines 2. Kronsgymnasiums. Gestern nachmittag stellte sich eine Deputation...

* Für die hiesigen Reichsbedienten. Am Dienstag, den 12. Dezember, trifft ein Beamter des Kaiserlich-Deutschen General-Konsulats...

* 25-jähriges Dienstjubiläum. Heute feiert Herr Emil Hempel sein 25-jähriges Jubiläum als Meister der Trikotagenabteilung...

* Von der Geflügel-Ausstellung. Die Ausstellung ist fast ununterbrochen gut besucht, auch macht sich in diesem Jahre eine besonders starke Kaufkraft geltend...

w. Zu jüdischen Wohlthätigkeits-Vereinen fand am Donnerstagabend eine Sitzung jüdischer Bürger statt...

darflichen an unterstützen, wurde beschloffen, sich an die Fabrikanten mit der Bitte zu wenden...

* Ein Mandolinen-Virtuose. Vornekern übten wir in einer geschlossenen Gesellschaft den bekannten Mandolinen-Virtuosen Herrn Ernesto Rocco spielen...

g. Die Pockenepidemie verbreitet sich immer mehr. Fast alljährlich sind neue Fälle zu verzeichnen, daß Personen von dieser gefährlichen Krankheit befallen werden...

m. Zu dem Brande an der Senatorenstraße. Auf Verfügung des Untersuchungsrichters Rubzow wurden am Donnerstagen die wegen Brandstiftung in Haft genommenen R. Gilwan, Emil Schildt und Gombel auf freien Fuß gesetzt...

* Variete Felentehof. Von den neuen Programmnummern sind „Sister Marcon“, Handstand - Akrobatinnen, sowie die Va-Rah Truppe zu erwähnen...

* g. Bezirksgesicht. Morzhovsk. Am Donnerstags gelangte in Petrikau der Prozeß gegen den 28-jährigen Polizisten Andrej Kamyrin statt...

1017 19 27 206 25 321 39 47 56 94 97 485 96 508 79 623 55 713 807 30 48 905 18 74 78 90 247 65 490 572 601 85 35 51 53 54 79 704 9 25 76 325 56 91 98 947. 3075 94 116 94 99 220 74 316 71 419 88 508 510 19 21 36 45 67 610 58 78 724 813 50 905 913 94. 4001 5 26 112 21 34 99 249 234 35 70 75 407 419 88 556 40 70 721 51 69 818 52 91 968. 5023 66 89 95 123 24 505 210 595 428 30 36 441 68 599 036 733 43 48 77 908 995 24 57 59 82 988. 6018 22 87 116 69 92 93 207 58 84 325 83 40 465 88 91 609 26 51 72 86 718 46 65 97 474 87 91 913 16. 7105 15 16 51 58 52 98 103 205 14 20 326 485 504 6 8 68 69 604 35 58 701 27 48 58 89 990 801 41. 8050 60 112 60 74 808 26 43 68 402 4 70 696 632 80 830 48 59 78 926 68. 90112 36 58 9094 107 41 201 2 17 30 45 65 81 465 80 548 84 93 604 21 22 30 61 791 2 8 11 13 55 78 91 801 955. 10004 28 27 32 41 52 54 115 50 59 73 289 59 320 55 79 435 75 85 92 518 31 86 680 49 70 95 760 766 81 834 49 51 83 956 78 92. 11079 183 23 217 18 30 74 83 350 48 71 83 408 419 62 563 94 63 64 65 66 22 25 35 48 54 87 828 47 848 901. 12085 108 11 16 89 90 91 216 62 89 324 84 442 74 95 502 4 7 23 708 23 70 94 818 86 88 98 287. 13011 57 74 83 91 109 80 73 78 80 276 329 70 865 414 40 518 52 89 606 40 80 81 757 68 821 51 852 958 80 84. 14083 38 75 150 68 81 213 80 43 86 313 62 89 894 97 409 12 574 628 63 70 701 39 81 809 37 41 846 932 52 53 82. 15168 99 220 99 249 56 408 14 80 87 555 59 68 684 92 839 970 85. 16005 82 128 233 64 73 99 379 90 480 50 75 500 38 47 619 85 706 61 812 934 87 61. 17059 54 165 66 83 98 223 77 93 335 48 51 441 473 87 648 86 605 18 16 26 62 66 70 91 94 751 884 904 44. 18045 77 108 21 24 213 36 56 806 64 75 416 41 405 71 503 627 21 705 91 805 83 61 89 936 71 75. 19005 15 51 103 27 240 809 39 70 80 87 486 88 499 802 19 30 68 80 629 80 86 39 49 78 710 16 47 783 854 501. 20088 124 40 253 71 331 97 412 15 24 48 76 509 51 84 634 94 740 55 807 13 44 79 921 89 43 71. 21034 91 142 43 52 60 91 220 51 867 424 39 59 479 92 607 83 54 613 78 87 751 43 46 68 64 811 45 80 901 89. 22054 118 47 61 80 276 77 801 18 64 80 419 78 498 546 617 30 85 787 40 64 85 848 54 917 83. 23007 44 55 74 98 101 84 78 90 237 48 92 816 344 491.

fanh, daß er bei der Ausführung der Wange den Schnitt durch Unvorsichtigkeit abgelesen hat. Das Urteil lautet auf zwei Monate Gefängnis und eine Kirchenbuße nach dem Ermessen der Geistlichkeit.

* Musikgelehrtes Kind. Im Hans Kelsbacher Nr. 5, wurde am Freitagabend um 6 Uhr ein etwa zwei Wochen altes Kind, männlichen Geschlechts, aufgefunden. Nach der Mütterin wurde es gefunden.

* Unfall. Gestern nachmittags stürzte an der Konstantinstraße Nr. 8 der 43-jährige Maurer Stanislaw Szygla von einem Gerüst, wobei er Verletzungen am ganzen Körper davontrug. Nach erfolgter erster Hilfe durch einen Arzt der Unfallstation wurde der Verunglückte nach seiner Wohnnng gebracht.

* Ferner wurde am gestrigen Abend vor dem Hause Petrikauerstraße Nr. 97 der 14-jährige Sohn einer Arbeiterin, Mieczyslaw Pietrzak, von einer Droschke überfahren, wobei er zum Glück nur leichtere Verletzungen davontrug. Der sofort alarmierte Arzt der Unfallstation erriete dem Knaben die erste Hilfe.

* Ueberfahren. Am Freitagabend um 7 Uhr überfuhr der Droschkenkutscher Alexander Langner vor dem Hause Petrikauerstr. Nr. 10 den fünfjährigen Joel Schmuelsohn. Der Knabe erlitt Verletzungen am Kopfe und wurde seinen Eltern, die im Hause Polubntowstr. Nr. 4 wohnen, überbracht. Gegen Langner wurde ein Protokoll aufgenommen.

* Schlägerei. Am gestrigen Abend entstand an der Widzewskistraße Nr. 4 zwischen einigen Buben eine Schlägerei, in deren Verlauf der Dienstmagd Anna Baginska, 60 Jahre alt eine Wunde am Kopfe beigebracht wurde. Nach erfolgter Hilfe durch einen Arzt der Unfallstation wurde sie an Ort und Stelle belassen.

* Feuerbericht. Gestern um 10 Uhr 15 Minuten abends wurde der 1. Zug der Freiwilligen sowie die städtische Feuerwehr nach dem Hause Jagienniastraße Nr. 6 alarmiert, wo in Folge eines schadhafsten Schornsteins ein Balken in Brand geraten war. Das Unbedeutende Feuer wurde noch vor dem Eintreffen der Wehrmannschaften von den Einwohnern gelöscht, so daß die Feuerwehr nicht in Aktion zu treten brauchte.

* Diebstahl. Gestern am frühen Morgen brannte in der Gasse unter den Kindern. So sind z. B. im Hause Gwanzynastr. Nr. 11 erkrankt: in der Familie Bogel - 2 Kinder, in der daneben befindlichen Wohnung von Jagobinski - 3 Kinder und in der Wohnung der Frau Kojala - 2 Kinder. Ferner erkrankten an den Kindern: im Hause Brzozowianinatr. Nr. 37 der 6-jährige Lukas Borowski, im Hause Medzianatr. Nr. 8 der 5-jährige Laduz Molbra und im Hause Zarogawstr. Nr. 99 Maryan Pop.

* Unbestätigte Telegramme: Schädlicher witsch aus Riga, Hirschberg, Grand-Hotel, aus Petersburg, Wjgusow aus Dmsk, Wassermann, Golek Polak, aus Warschau, Petrikauerstr. 17 aus Batum, Goinadi, Grand-Hotel, aus Warschau, Julius Schwirzdin aus Telsch, M. S. Kronowitsch, Centralhotel, aus Nowoselisk, Jzwiesel, Kontua, aus Warschau, Wipschik aus Tmelia, Rosenberg, Jachobnia 33, aus Wda.

* Polnische Klassenlotterie. Bei der heute in Warschau stattgehabten ersten Ziehung der 5. Klasse der 197. Lotterie des 20. Jgts. Polen wurden folgende Hauptgewinne gezogen: Rbl. 100 auf Nr. 50 889 1555 1853 3111 6305 7459 8226 10937 11705 14001 15003 15108 15249 16433 17233 17842 19623 19944 20905 21068 22442. Rbl. 80 auf Nr. 6 127 342 455 500 49 604 612 940.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include numbers and corresponding prize amounts in Rbl.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include numbers and corresponding prize amounts in Rbl.

Vereinsnachrichten und kleine Mitteilungen. Theater Luna. In den nächsten Tagen wird bei dem Kinematographentheater „Luna“ eine Konfiterie eröffnet werden.

In der Redaktion eingegangene Spenden.

Für das evangelische Waisenhaus 10 Rbl., von Herrn A. Schicht, für die 2. Kinderbewahranstalt 5 Rbl. von Frau Julie Rott und 5 Rbl. von Frau Pauline Mad, für die 3. Bewahranstalt von Redingen auf das Grab der Frau Jane Horock.

Russische Nachrichten, Theater u. Musik.

Adelheim-Gastspiele. Heute abend findet das letzte Gastspiel des großen Künstlerpaars Raphael Adelheim statt.

Aus der Provinz.

Baterz. Brand - zwei Menschenopfer. Am Donnerstagabend, um 6 1/2 Uhr, brach auf dem Grundstück Nr. 33 an der Solzstr. in Baterz, in der Vorstadt, genannt „Walachy“ - Feuer aus, dem die Eheleute Mikolaj und Pauline Wolowicz zum Opfer fielen, er im Alter von 72 Jahren, sie 62 Jahre alt. Die Eheleute Wolowicz wohnten allein und hatten die an der Frontseite liegende Hälfte des eigenen Holzhauses inne, belegen in der Nachbarschaft eines städtischen Hauses, das gleichfalls ihr Eigentum bildete.

Tomaszow. Schadenfeuer. Mittwoch Vormittag entstand in der Meißerei der Intemannufaktur von S. Roland Feuer, welches rasch um sich griff und den Meißer gefährdete.

Parlament Reichsduma.

Den Vorsitz führt Rosjanko. Zur Beratung gelangt das Gesetzesprojekt über die Bildung eines Gouvernements Cholm. Die Mehrheit der Dumaabgeordneten meldet sich zu Neben in dieser Angelegenheit.

Polonisierung drohe. Die Abweisung des Gebietes...

Der Minister des Innern weist auf eine längere Rede...

Die Abweisung des Gebietes ist nicht erst gestern entstanden...

Der Minister des Innern weist auf eine längere Rede...

Der Minister des Innern weist auf eine längere Rede...

Der Minister des Innern weist auf eine längere Rede...

Den Vorfall übernimmt Herr Bol...

Abg. Dymaszewicz tritt in scharfen Worten...

Abg. Lewicki (Wsch.) sagt: Die Abweisung...

Wegen der vorgeschickten Zeit wird die Sitzung...

Nächste Sitzung Sonntag, den 9. Dezember.

Telegramme.

Petersburg, 9. Dezember. Der Minister des Innern...

Petersburg, 9. Dezember (B. L.-A.) Heute, als am Feiertage...

Moskau, 9. Dezember. (B. L.-A.) Bereits den dritten Tag...

Saratow, 9. Dezember. (B. L.-A.) Das Gouvernements-Komitee...

Ufa, 9. Dezember. (B. L.-A.) Die Ufalsche Fischereigesellschaft...

Tschistopol, 9. Dezember. (B. L.-A.) Die Rama ist zugeflossen.

Röln, 9. Dezember. Die italienische Regierung...

Brüssel, 9. Dezember. (B. L.-A.) In einer besonderen Sitzung...

Danzig, 9. Dezember. In dem bekannten Prozeß wegen...

Wien, 9. Dezember. (B. L.-A.) Das Vaterland veröffentlicht...

Paris, 8. Dezember. Im Militärhospital bei der Grac...

Madrid, 8. Dezember. Heute früh begann vor dem Kriegsgericht...

Berater?

Kiew, 9. Dezember. (B. L.-A.) Im Kriegsbezirksgericht...

Erdbeben.

Wjerna, 9. Dezember. (B. L.-A.) Heute um 3 Uhr 45 Min...

Landberg, 9. Dezember. (B. L.-A.) In der ganzen Neumarkt...

Zum türkisch-italienischen Kriege.

Derna, 9. Dezember. (B. L.-A.) Die Rekonstruktionen...

Tobruk, 9. Dezember. (B. L.-A.) Ein italienisches Torpedoboot...

Tripolis, 9. Dezember. (B. L.-A.) Die Dnje ist bis hinunter...

Benghazi, 9. Dezember. (B. L.-A.) Einige arabische Truppenabteilungen...

Zur Lage in Kreta.

Kanea, 9. Dezember. (B. L.-A.) Ein englisches Schiff...

Weihnachtsgeschenke.

Unter den Geschenken, welche das Kind auf dem ihm von liebender Elternhand...

Ganz absehen davon, daß dieselben eines der vorzüglichsten Beschäftigungsmittel...

Viele Eltern, die den großen Wert, welchen die Beschäftigung...

Die Firma Günther Wagner, Hannover und Wien, läßt nun diese berechnete...

In großer Auswahl sind die G. Wagner'schen Erzeugnisse...

Die Firma Günther Wagner, Hannover und Wien, läßt nun diese berechnete...

Börsenberichte.

St. Petersburg, den 9. Dezember.

Leubenz: Fonds russia, beständig. Hypotheken...

Table with exchange rates for London, Berlin, Paris, and other cities.

St. Petersburg, den 9. Dezember.

Table with stock market data for various companies and bonds.

St. Petersburg, den 9. Dezember.

Table with exchange rates and market data for various locations.

St. Petersburg, den 9. Dezember.

Table with exchange rates and market data for various locations.

St. Petersburg, den 9. Dezember.

Table with exchange rates and market data for various locations.

Offerten-Anzeiger.

Auf Anzeigen mit Offerten-Abgabe in der Geschäftsstelle...

Table listing various items for sale or purchase, including books and goods.

Schlosserei, Trautes Heim (2 Br.), W D 100...

Die Ausgabe der Briefe erfolgt während der Geschäftsstunden...

Baumwoll-Bericht.

Telegramme von Bombay, Genes, u. Co. Baumwollmakler Liverpool.

Lodzer Thalia-Theater.

Heute, Sonntag, den 10. Dezember 1911.

„Eine Million“

Abends 8 1/2 Uhr. Premieren-Aufführung.

Der Prinzpapa

Operette mit Ballet in 3 Akten von Heinz Kewin.

Montag, den 11. Dezember 1911.

Auftreten des Herrn Direktor Adolf Klein.

„Meyers“

Teatr Popularny. Poniedziałek, dnia 11-go Grudnia 1911 r.

„Papa“

BENEFIZ KAROLINY TEXLOWEJ

na który uprzejmie zaprasza. Sprzedaż biletów...

Alliance Française

Lundi le 11 Décembre 1911 à 8 1/2 heures...

Causerie Humoristique

Avec Audition Musicale. De M. René Delhost.

M. René Delhost

De Paris. Officier de L'Instruction Publique.

Paris, Les Parisiens, Les Parisiennes

Entrée — 1 Rbl. Moitié prix pour les membres.

Wiener Konditoreien

von Ferdinand Ullrich, Petrikauer-Strasse No 142.

Ferdinand Ullrich

Filiale: Geyer's Ring No 307, Fern-Sprecher 14-49.

empfehlen große Auswahl in: stets eine große Auswahl in:

Waffeltorten

Wiesbadener Ananastorten, Prisma Königluchen, Dresdener Christstollen.

Galiz: Brod, Plum-Kataf, Sandtuchen, Sitter, Kranztuchen, Napftuchen, Dresdener Eierschede, Gaudspantuchen, Baumtuchen und Baumtor, Feinstes Wein- und Theegebacken, Blockchokolade hell und dunkel.

Zahnarzt

Rakischski, wohnt jetzt Petrikauer-Strasse Nr. 81.

Stopferinnen

Können sich melden. Zulassn. 9 beim Richter.

Notations-Schulverlag Rudolf Neuhäuser Verlag